#### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

295 (24.10.1912) Drittes und Viertes Blatt

Beangepreid: a Rarlsruhe und Bor orten: frei ins Saus eliefertviertelj.DR.1.65, ben Musgabeftellen abholt monatl. 50 Pfennig. Jusmarts frei ins Baus geliefert viertelj. arf 2.22. Am Boff= halter abgeholt Mit. 1.80. melmummer 10 Pfennig. Rebaftion und Expedition: Ritterstraffe Nr. 1.

enune ckwerk

ötchen

tränke 

# Karlsruher Tagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

mittags, fleinere fpateftens

Expedition 92r. 203. Redaftion Rr. 2994.

109. Jahrg. Nr. 295.

Donnerstag, den 24. Oftober 1912

Berfteigerung.

Raiferftraße 33, parterre, im Saal (Gruner Berg)

mit Lichtbildern

am Donnerstag, den 24. Oktober, abends 1/29 Uhr, im Saal III der Brauerei Schrempp, Waldstraße

"Was uns die Pfälzer Burgen erzählen"

Referent: Herr Alfred Dorka-Karlsruhe.

Der Vortrag wird durch Vorführung von ea. 60 Licht-

bildern unterstützt. Lichtbilder-Vorführung durch Herrn

Dolletscheck-Karlsruhe.

Hierzu sind alle Freunde des Wanderns und der Touristik, alle Pfälzer und Pfalzfreunde eingeladen.

Pfälzerwaldverein, Ortsgruppe Karlsruhe.

Karlsruhe - Eintrachtsaal.

Sonntag, den 27. Oktober, 8 Uhr

Konzert des Violinvirtuosen

Am Klavier: Otto Nikel aus Wien.

Grieg: C-Moll-Sonate op. 45; Vieuxtemps: Violin-Konzert E-Dur; Bach: Chaconne für Violine allein; Sarasate: Romanze,

op. 22; Paganini: Variationen über "God save the King".

Konzertflügel Rud. Ibach Sohn aus dem Magazin von J. Kunz.

Karten zu 4 .- , 3 .- , 2 .- und 1 .- in der

Hofmusikalien- Hugo Kuntz Nachfolger Handlung Kurt Neufeldt,

Kaiserstrasse 114, von 9 bis 1 und 3 bis 7 Uhr.

Freier Eintritt!

Raufliebhaber labet höfl. ein

Freier Eintritt!

Freitag, ben 25. Oftober, nachmittage 2 Uhr, verfteigere ich

D. Gutmann, Auftionator, Rudolfftrage 12.

Drittes Blatt.

#### Befanntmachung.

Wir geben wiederholt bekannt, daß wir im Benehmen mit der Metgersumung die Berkaufspreise für Fieisch in der hiefigen Stadt mit Wirkung vom 18. ds. Mis, die auf weiteres wie folgt festgesetzt haben:
für Kindsteisch auf 84 dis 86 Kf. für das Pfund, für Ochsensleisch auf 86 dis 90 Kf. für das Pfund, für Schweinesleisch auf 84 dis 96 Kf. für das Pfund.

Bei allen vorgenannten Fleischforten beträgt somit ber Preisabichlag

5 hochhäupt. Bettstellen mit Köst., Matraz. und Polst., 2 Personalbetten, 1 eint. Spiegelschrank, 1 Chiffonniere. 1 zweit. Schrank, 1 Bertist, 2 Kommoden, 2 Rachtische, 4 Lische, 10 Stühle, 1 Waschtisch, 1 Waschtschmmode, 1 Diwan, 1 Sofa, 1 Salontisch, 1 eiserner Blumentisch, 1 Triumphssub, 1 Küchenschwank, Küchenschäfte, 1 brinade neuer Herb mit Rohr, 2 Spiegel, versch. Bilder, 1 Regulateur, Rippsachen, Basen, 5 Unterbetten, 1 Ringschiff-Nähmaschine, versch. Bordänge, Küchengeschirre und sonstige Hauschaltungsartisel, 1 beinahe neuer, schwarzer Gehrockaugg, 2 Uederzicher. 1 Linoleumeppich, 3 × 4½ Weter, Läuser und Vorlagen und sonst noch verschied. rmäßigung von 1 Mf. 20 Pf. auf 1 Mf. 10 Pf., bei Fleischwurft von 80 Pf. auf 75 Pf., pro Pfund ein, bei Schinken vom 15. November ab eine solche von 2 Mf. 60 Pf. auf 2 Mf. 40 Pf. pro Pfund. Beichwerben über Nichteinhaltung obiger Preise bitten wir an bie

unterzeichnete Behörde zu richten. Rarleruhe, ben 22. Oftober 1912.

Der Stadtrat: Dr. Sorftmann.

Befanntmachung.

Bom Montag, ben 21. Oftober bis mit Samstag, ben 26. Oftober 1912, wird in nachstehenden Straßen die mechanische Reimgung des Wasserrohrnehes sowohl tagssiber wie auch nachts vorgenommen: Gartenstraße, Repplerstraße, Renaftraße, Lessingstraße, Riestahlfraße, Stefanienstraße, Westendstraße, Gerwigstraße, Beildenstraße, Rintheimerstraße, Gffenweinstraße, Wolsahrtsweiererstraße. Ferner wird mährend dieser Zeit die mechanische Reinigung des Wasservohrbaupstranges, der von der Lessingstraße durch die Kriege, Scheffelstraße der Lessingstraße ftrage und Raifer=Allee zieht, bewirft.

Bahrend der Daner diefer Arbeiten laffen fich Trübungen bes Baffer auch in entsernteren Rohrleitungen nicht ganz vermeiden; außerdem ist das Ausbleiben des Wassers während dieser Zeit, namentlich in den höher gestegenen Stodwerfen, im ganzen Stadtgebiet nicht ganz ausgeschlossen.

Ferner machen wir insbesonbere barauf aufmertiam, bag bei Being bon Labeofen entsprechende Borficht angewendet werben muß. Es empfiehlt fich bringend, barauf ju achten, ob bem in Benütung genommenen (brennenben) Babeofen auch tatfächlich Baffer entftrömt; beim Aufhören bes Ausfliegens bes Baffers ift fofort die Beigung abzuftellen begte. ber Gashahnen gu ichlieften.

Bon dem bei dieser Arbeit notwendig werbenden gänzlichen Ubstellen Bafferleitung in den einzelnen Straßen werden wir den betreffenden afferabnehmern vorher besonders Kenntnis geben.

Städt. Gad., BBaffer: und Gleftrigitatewerfe.

# Freitag, den 25. Oftober 1912, nachmittags 2 Uhr,

werbe ich im Auftrage der Firma J. Kraperts Möbelspedition hier in deren Lagerhans Edelsheim-straße 7 gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

eine Angahl verschiedener Möbel, Sand-haltungegegenftande, Ruchengeschirr, Glas, Porzellan und verschiedenes Beifizeng.

Berfteigerung beftimmt.

Karlsruhe, ben 23. Oftober 1912.

Wäller, Gerichtsvollzieher.

Wegen andauernder Unpäflichfeit bes Herrn Gymnasiumsdirektors Geheimen Hofrat Dr. Häußner findet beffen erster Vortrag erft am

#### 7. November

ftatt.

(17)

asse

Großh. Victoriapenfionat.

## Gipfellicht.

Roman von Rarl Bienenftein.

Um letten Abend mar es im Birtshaus zu Donnersbach dwischen dem Toni und einigen Bauernburschen wegen der Rellnerin zu einer Rauferei gekommen, und der Flort hatte sich aus purem Rameradichaftsgefühl um ben hartbebrängten Toni angenommen. Er betrachtete das als eine ebenso pflichtgemäße Arbeit wie die im Holgichlag, und darum iprach er auch fein Bort mehr darüber, sondern ließ den Toni gang allein von der erbitterten, mit Literglafern und Geffelfußen geführten Schlacht reben

An diesem Abend ging es in der Hütte lebhafter zu als sonst. Beder mußte etwas zu erzählen, jeder hatte irgend eine Reuigkeit erfahren. Rur der Sirich faß ftumm auf feinem Blat auf der widerte: "Seim denkt hab i." Britiche und rauchte gedankenvoll feine Pfeife. Da aber die anberen ohnehin durcheinanderplauderten, fiel ihnen fein Schweigen nicht auf. Nur Rungold bemertte es, fand es aber ganz erflärlich. Der Mann mar zu haufe bei feiner Familie gemefen und hatte gang einfach nichts zu erzählen. Im Wirtshaus war ber gang sicher nicht gewesen, dazu mar er viel zu sparsam und auf die Seinen bedacht.

In den folgenden Tagen hatten die Holztnechte vollauf damit halt doch einen Dottor fragen. gu tun, die Bahn zu richten, auf der das holz mittelft hörnerschlitten zu Tal gebracht werden sollte. Bis auf eine große freie Baldwiese führte die Bahn; von da sentte sich dann in wechselnder g'west. A für d' Rat!" Reigung die große holgriese in den Donnersbachgrund hinab, auf der die Scheiter und Stämme in bligschnellem Gleiten hinabfuhren, um unten in gewaltigem Bogen auf den Biefenboden hinausgeschleudert zu werden, von wo fie dann im Frühjahr der hat er g'sagt, daß sie sich auskennen hatt können, umanand hat

von schäumenden Tauwassern geschwellte Donnersbach hinaus- er a Beil g'redt und dann hat's gehn können und is grad so tragen follie ins Tal des großen Bergftromes.

Rungold beteiligte fich mader an der Arbeit, und der Zufall

wollte es, daß er bei feinem Teil den Sirich zum Befpan befam. Schweigsam arbeitete ber hagere Mann neben ihm, nur

manchmal richtete er sich auf, stütte sich eine zeitlang auf seinen Spaten, ftarrte verloren vor fich bin, tat bann einen tiefen Geufzer und arbeitete wieder weiter.

Rungold mußte das auffallen, und als ber hirsch wieder einmal das Werkzeug ruhen und seine grauen Augen leer über die Baldwipfel hinschweisen ließ, fragte er ihn: "Na, was ift's Rungold ein. benn mit dir, Sirich, an was dentit du denn alleweil?"

Der Sirich fuhr aus feiner Berfunkenheit auf und fah Rungold unsicher an. Er wußte einen Augenblick nicht, sei das eine verstedte Mahnung zur Arbeit, oder sei es wirkliche Teilnahme. Dann aber, als er des Genoffen Augen jo treu und warm auf fich ruhen fah, erfannte er doch, das es lettere fei, und er er-

Rungold verstand ihn sofort und forschte weiter: "Ift vielleicht bei dir zu Sause jemand frant?"

Der Hirsch nickte: "Mit mein Beib is's nit gang richtig. Alleweil so mud und abgeschlagen is fie, ganz mieselsüchtig. Is a rechts Rreug!" Und er seufzte wieder auf und wollte meiter-

Aber Rungold hielt ihn gurud, indem er meinte: "Da foll fie

Der hirich machte eine wegwerfende handbewegung und fagte, den Mund bitter verziehend: "Is eh schon beim Bader

"Bas hat denn der Dottor gesagt? hat er fie untersucht?

Er muß ihr doch eine Auskunft gegeben haben!" Aufs neue machte der Birich die verächtliche Gebarde: "Rig

Montag, den 28. Oktober, abends 8½ Uhr, im "Agneshaussaal", Hirschstraße 35b: Mitgliederversammlung

Thema: Wie arbeitet der Kath. Frauenbund in Beutschland.

(Rückblick auf die Generalversa Referentin: Frau Klara Siebert.

Nach dem Vortrag freie Aussprache.

Unsere Mitglieder und die Mitglieder der angeschlossenen Vereine sind besonders herzlich eingeladen. — Eintritt frei. Der Vorstand.

## **Voulez-vous parler Français?** Will you speak English? d Quiere v4 hablar Español?

Abend - Sprach - Kurse

Handelsschule "Merkur" Karlsruhe

Kaiserstrasse 113 (Ecke Adlerstr.) - Telephon 2018. Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst.

Karlsruhe, den 22. Oktob. 1912.

Brether, Berichtsvollzieher.

3wangs-Verfleigerung.

ich im Pfandlokal, Steinstraße 28 hier, gegen bare Zahlung im Bollftreckungsweg öffentl. versteigern: 2 Ballen Matrahenstoff, 1 Sach Roßhaar, 1 Ballen Batte, 5 Bakete Bolle, 1 Ballen Lein-wand, 5 Pakete Schnur, 1 Rolle

Berfteigerung beftimmt. Karlsruhe, den 22. Oktob. 1912.

Grether, Berichtsvollzieher.

Am 25. d. Mts., nachm. 3 Uhr. Die Serstellung von Kanalen wird in Karlsruhe, Lokalbahnhof, mird in Karistuse, Lokalidinger, für die neugubauenden Strafen beim Rapellenstraße 9, ein Bertiko ver- für die neugubauenden Strafen beim Bahnhof, insgesamt rund

Rapellenstraße 9, ein Bertiko verssteigert.

Bahnverwaltung.

Buangs-Verneitung.

Donnerstag, den 24. Oktober 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Psandlokal, Steinstr. 28 hier, gegen bare Zahlung im Bollstreckungsweg öffentl. versteigern:

1 Uhranhängsel, 1 Fensterbild, 2 Kanarienvögel mit Käßig, 1 Kranzhalter, 1 Klavier, 2 Sosas, 2 Kommoden, Tische, Stühle, Bioline, 1 Cello, 1 Buffet, 1 Kähmaschine, 2 Bodenteppicke, 1 Spiegelsstraße, 2 Kommoden, Tische, Stühle, Bioline, 1 Cello, 1 Buffet, 1 Kähmaschine, 2 Bodenteppicke, 1 Spiegelsstraße, Baschtische, Bachttische, Bettstellen, 1 Eissichraße, Bettstellen, 1 Eissichraße, den 25. Oktober, nachmitags 2 Uhr, werden im Auksteilungs 2 Uhr, we

Freitag, den 25. Oktober, nach-mittags 2 Uhr, werden im Auk-tionslokal Zähringerstraße 29 im Auftrage der Pfandleiherin Frau Emma Jöst die über 6 Monate verfallenen Pfänder, Buch Ar. 12, von Ar. 140 bis 2431, als: Herren-Donnerstag, den 24. Oktober und Frauenkleiber, Beifgeug, goldene und filberne Un Ringe, Schuhe und Stiefel, Gräginlüfter, gegen bar öffentlich

versteigert.
Der Ueberschuß des Erlöses,
nach Abzug der Pfandschuld und
der Kosten wird, wenn vom Verpfänder binnen 14 Tagen nicht abgeholt, bei ber zuständigen Finanzstelle hinterlegt. Liebhaber ladet höflichst ein

3. Sifchmann, Auktionator.

g'scheid g'west wie vorher."

"Und untersucht hat er fie nicht?"

Bar tein B'fpur. Meinft, mit arme Leut macht fi der fo viel Müh? A reicher Bauer, wann i war, ja da freilich, da hatt er sich schon recht umtan, da schauet was außer. Aber bei unfereins, mo er weiß, daß er auf die paar Gulden wenigstens a halb's Jahr warten muß, da steht's ihm nit dafür."

"Aber er wird doch fein Unmenich fein, der Dottor," warf

"A Unmensch nit, aber auf sein Sad schaut er halt. Mein Bott, ma tann ihm's ja nit verdenten. Aber hart is's halt für die armen Leut, daß fich um fie gar niemand recht umschaut."

Das war mit fo muder Refignation gefagt, als fei es eben eine traurige Unabanderlichkeit, wie Krantheit und Sterben felbft, und Rungold murde bavon im tiefften Innern ergriffen. Babrend er schweigend an der Seite des Genoffen meiterarbeitete, überlegte er, mas er tun folle. Sollte er dem hirsch erflaren, daß er für die ärztliche Roften auftommen wolle, oder follte er felbft das arme Beib untersuchen? Er erinnerte fich, daß die Holztnechte schon einige Male von dem alten Zirndler, den Bader, wie fie ihn nannten, gesprochen und manche Dinge ergahlt hatten, bie seine Kunft sehr gering einschätzen ließen. Wenn auch manches übertrieben sein mochte, so blieb doch für den Eingeweihten im medizinischen Fache noch soviel an Glaubwürdigkeit zurud, daß man zu dem alten Herrn kein besonderes Bertrauen haben konnte. Sonft aber war weit und breit kein Arzt, und so entschloß sich Rungold, selbst nachzusehen.

"Du Hirsch," sagte er nach einiger Zeit, nachdem er fich alles, was er tun wollte, zurechtgelegt hatte.

"Bas benn?" fragte diefer.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

# Verlangen Sie verehrte Hausfrau beim Einkauf von Bleich-Soda

Achten Sie aber auch darauf, dass Sie wirklich Bleich-Soda mit dem Namen Henkel

Henkel's Bleich-Soda.

Allbekannt und beliebt, praktisch zum Einweichen und Vorwaschen der Wäsche

Unentbehrlich für den Hausputz!

und Schutzmarke "Löwe" erhalten. Ueberall erhältlich!



## Karlsruher Möbelhalle

der Schreinermeister-Genossenschaft (e. G. m. b. H.) Telephon 2487 Herrenstrasse 46 Telephon 2487

Reichhaltiges lager in kompletten Brautausstattungen sowie Einzelmöbeln.

Eigene Fabrikation nach jedem gegebenen Entwurfe. Eigene Polsterwerkstätte.



glühlicht. Salon-, Speise- und Herrenzimmer-

lampen. Decken- und Dielen-Leuchtkörper. Moderne Kristalleuchter.

Neuheit: Lampen mit Seidenvolants.

Ausstellungsräume: Kaiserstr. 209. Techn. Büro: Hebelstr. 3.

Hugo Landauer Karlsruhe 145. Wälche, Aussteuern, Hotel Einrichtungen Wohnungs - Husstattungen Linfaring sollfirevigar aistriare in sinforfar bit fainfar Millifring

"Benn du mir versprichst, daß du keinem Menschen was abfällen eines Felsgipfels hineinzog, daß Rungold eine Beile fagft, möcht ich dir und deinem Beib ein wenig helfen, soviel ich fteben blieb, um sich an dem Bilde zu erfreuen. eben vermag.

"Du?" rief Hirsch, und helles Erstaunen malte fich auf seinem lebernen Geficht.

"Ja, ich. Ich hab nämlich ein paar Jahr auf einen Dottor ftudiert, und foviel wie der Bader drunten werd ich mich wohl auch austennen. Bar's dir recht, wenn ich einmal bei beinem Beib nachschauen tät?"

Das Gesicht des Holzenechtes verklärte sich in freudigen Schimmer, fogar ein blaffes Rot glaubte Rungold auf den graubraunen Bangen aufblühen zu feben.

"Mein Gott, von Herzen gern. Zu tausendmal dank i dir sogar dafür." Und als verrase er ein Geheimnis, setzte er hinzu: Beißt, daß du di bei der Doftorei auskenntst, das is mir nig Neu's. Wie du den Wippl mit sein Daumen alle Tag verbunden haft, hab i mir ichon denkt: der kennt fich aus. Dein Gott, mein Bott, wann du mein Beib wieder g'fund machen tonnft, fo tat i dir danken mein gang Lebtag!" Und Dabei ftredte ber Mann feine wie jum innigften Dantgebet gefalteten Sande gegen Rungold aus.

Die beiden verabredeten, nächsten Samstag zu Mittag fortzugehen, denn es war ein Beg von fünf geschlagenen Stunden.

Es war ein strahlender Wintertag, als sich die beiden auf die Talfahrt machten. In einer Strahlenglorie ging die Sonne an dem faft frühlingsblauen himmel einher, und die Gipfel ftanden in blendendem Gilberlichte. Die mächtigen Tannen und Fichten hatten ihre weißen Schneemantel abgeworfen, und ihr duntles Brun hob fich von dem gligernden Schneegrund in fröhlicher Lengverheißung ab. Auf einem einfam ftehenden Riefenbaume, einer uralten Lärche, turnte ein Flug Kreuzschnäbel herum, und bas Rot ihres Gefieders spielte so schön auf dem durch das feine Bitterwert der Zweige leuchtenden Schnee, ber fich zu den Steil-

Der Dottor fühlte fich überhaupt ungemein froh gestimmt, ohne daß er felbst hatte fagen tonnen, weshalb. Es mar ein tiefnnerliches Glud, das ihn erfüllte, eine ftilljubelnde Dafeinsreude. Alles um ihn, Berge und Bald, schienen ihm schön und so freundlich wie noch nie, sie grüßten ihn mit warmen Heimats= lauten, und manchmal war es ihm, als schlößen sich um ihn treue Arme und er könne wunschlos lächelnd das Haupt an ein in Liebe pochendes Herz betten.

Auf einmal blieb der Hirsch, der bisher stumm mit gleich= mäßigen Schritten vorausgestapft war, stehen und wandte sich zu Rungold zurüd: "Heut lahnt's (taut es) aber damisch. Mir scheint, mir triegen mas!" Und bei diesen Worten wies er gegen Beften, wo hinter dem fpigen Zuderhut des Trefflingeds eine ftumpfgraue Dunftbant lag.

Rungold tonnte diefe Bemertung die Laune nicht verderben, und lachend meinte er: "Liegt auch nichts bran, ift wenigftens einmal ein bifi Abwechslung."

Aber ber hirich zog eine bedentliche Miene und meinte: "I tät mir für die Abwechslung schön bedanken. Wenn so die B'ichicht heut nacht losgehn tat, könnt ma morgen nimmer zu der Hütten aufi."

"Barum nicht?" fragte Rungold.

Der hirsch wies mit dem Kopf zu einer Felsnafe empor, die sich in schwindelnder Sohe rechter Sand in ben strahlenden himmel hineinredte: "Da ichau aufi, was da für Schnee droben hängt. Bann der zum Gehn tommt, dann is's mit dem Beg da Und fo is a no an andere Stiidl abi in Donnersbach. Rit ein sicheren Schritt könnt ma da machen."

"Na, so bleibt ma halt drunten in Donnersbach!" lachte Rungold wieder, deffen gute Laune keinem Unkenruf weichen wollte.

(Fortfetung folgt.)



hat seine Rivalen! Neue Sterne steigen am italienischen Gesangshimmel empor! Hören Sie die wunderbaren Stimmen von

Giuseppe Anselmi Alessandro Bonci Mario Sammarco Giovanni Zenatello

# Künstler-Schallplatten

Emmy Destinn Frieda Hempel Lilly Lehmann Rudolf Berger

Herm. Jadlowker Franz Naval usw. Musik-Platten

Vorführung kostenlos

Johs. Schlaile,

Kaiserstraße 187, Telephon 339.

## Spezial - Damen - Frisier - Salon

Kopfwaschen 1 Mk. mit Pixavon, Ei, Teer, Camillen 20 Pfg.

Zentral - Trocken - Anlage (elektr. Luft-Trocknung).

Erste Anlage hier am Platze. Einzelkabinen. = Anfertigung sämtlicher Haararbeiten. == Streng reelle Bedienung. Zivile Preise.

## Else Möbel,

langjährige Friseuse des Schiller-, Residenz-, Friedrich-Wilhelmstädt. Theaters in Berlin,

Kaiserplatz, Leopold- und Amalienstraße-Ecke. = Sonntags von 8 bis 1 Uhr geöffnet. =

#### Kräftige per Liter von 60 Pfa. Echter Malaga . . Flasche Mk. 1.50 Sherry . . . . Mk. 1.40 Samos . . Mk. 1.20 Taragona . Mk. 1.20 Priorato . . Mk. 1.25 Schwarzwälder Kirschenwasser Flasche Mk. 3 .- , 1/2 Flasche Mk. 1.60. Kinzigtäler Zwetschgenwasser Flasche Mk. 2.50, 1/2 Flasche 1.35. Deutscher Cognac reiner Weinbrand Flasche Mk. 3.-, 1/2 Flasche Mk. 1.60. COGNAC Flasche Mk. 1.75, 1/2 Flasche Mk. 1.--

# Sei kein Trosch

Karlstraße 25, b. Stephansbrunnen.



Müllersche Hofbuchhandlung m.b. H.

## HANDARBEITEN

:-: Sonder-Abteilung :-: Fachmännische Bedienung

Täglich Neuheiten in mässigen Preislagen

Paul Burchard Kaiserstr. 143. Tel. 2191.

## Moderne Auxolin-Trocken-Puder

mit Veilchengeruch,

vorzüglich zum Entfetten der Kopfhaare, macht das Haar leicht und benimmt finn jeden vorkommenden un-angenehmen Geruch. Preis einer Dose Mk. 1.25.

Luise Wolf Wtw. Parfümerie.

Niederlage sämt icher Par-fümerien und Toiletteseifen von F. Wolff & Sohn, Karl-Friedrichstr. 4, Ecke Zirkel. Teleph. 2214.

Adtung für Schreibmaidin. Befiger!

Reparaturen aller Spftem prompt und billig. Riedel & Co., Telephon 2979.

**BADISCHE** LANDESBIBLIOTHEK

# esuchen Sie die OO amamamamamamamamamoO



lerrenstr. 9 bis 11.

Elegantester und größter Theaterbau am Platze,

lägl. Novitäten-Programm ait großem Künstler-Orchester.



Gediegenes, dezentes und hochteressantes, stets die allerletzten Novitäten enthaltendes . .. .: Programm .. .. ..

Glänzender Novitäten-Gala-Spielplan, ununterbrochen von nachm. 3 bis abends II Uhr

Unter anderm:

Die Launen des Sonnenkönigs.

Ballet der Epoche rekonsti-tuiert von Emile Recat von der Oper zu Paris.

Irrwege der Leidenschaft.

Drama von A. Turchi.

Lehmann und die Tochter des Nachbarn. Posse, gesp. v. André Deed.

Aktuelle Berichter-

stattung-Die Balkanwirren.

5. Aus der Oper "Boc-

Die Truppe Lombardo

Moritz und der ano-nyme Brief. Posse, gesp. von Herrn Prince.

Das Mädchen ohne Ehre.

Dramatisches Lebensbild in 3 Akten.

Stets Neuheiten



empfehlen Ludwig Oehl Nachf.

Karlsruhe, Kaiserstrasse II2. Besuchen Sie die



Elegantester und größter

Theaterbau am Platze. Tägl. Novitäten-Programm

mit großem Künstler-Orchester.

Großherzogliches hoftheater. Donnerstag, ben 24. Oftober 1912.

12. Abonnemente-Borftellung ber Abteilung C (graue Abonnementelarten).

## Herraottsmusikanten.

Luftfpiel in vier Aften von Rubolf Bergog. In Giene gefett von Otto Rienicherf. Berfonen:

Elisabeth, seine Tochter Aler. Wingert, Geigenvirtusse u. Komponist Bastor Heinrich Becker 

Karl Wilhelm Herfenrat, Fabrifant . . .

Färber . . . . . Dausmädchen bei herfenrat . - Enima Ruf.

Ort ber Handlung: Eine große Färber: Industrieftabt. Zeit ber Handlung: Gegenwart. Die Deforation bes britten Aftes ift von herrn Direftor Bolf. Größere Paufe nach bem zweiten Afte.

Kaffe-Gröffnung 1/27 Uhr. Anfang: 7 Uhr. Ende: 3/410 Uhr. Der freie Gintritt ift für hente aufgehoben. Pretie der Plane: Balton I. Abteilung & 5.-, Sperrfig I. Abt. M 4.- ufm.

fir bie Beit vom 19. bis mit 28. Oftober 1912. a) In Karlerube (angegeben ift ber Preis für Sperrfig I. Abt.) Freitag, 25. Oft. B 13. "Tosca", Musikorama in 3 Aften v. Buccini. ½8 bis nach 3,410 Uhr. (4 · 50 F) Samstag 26. Oft. C 13. "Egmont", Tranerspiel in 5 Aften v. Goethe, Musik von Beethoven. 7 bis gegen 11 Uhr.

Sonntag, 27. Oft. A 14. "Die Zauberflöte", Oper in 2 Aften v. Mazart. ½7 bis gegen ½10 Uhr. (6 M)
Montag, 28. Oft. 2. Borstellung außer Abonnement. Ermäßigte Preise: "Glaube und Heimat", Tragöbie eines Bolkes in 3 Aften v. Schönberr. 8 bis ¾10 Uhr. (2 M)
Borversauf sir die Abonnenten am Montag, den 21. Oft., vormittags 9—½11 Uhr. Keihensolge Å, B, O ste ½2 Stunde); Borversauf sür das allgemeine Publikum von Dienstag, den 22. Oft., vormittags 9 Uhr. merden sir diese Borkellung keine Borversaufsgebühren erhoben. Die Abonnementskarten sür das 2. Bierteljahr (19./36. Borstellung) können vom Montag, den 28. Ostober am dei der Borversaufsstelle in Empfang genommen werden. Bon Montag, den 11. November an beginnt der Haußeinzug der nicht eingelösten Abonnementskarten.

b) In Baden-Baden.

b) In Baben-Baben.

Sonntag, 27. Oft. 4. Borstellung außer Abonnement. "Scharmüßel", Plauberei in 1 Aft v. Gustav Wied. Mirandossina (la locandiera), Luftspiel in 3 Aften v. Golboni, frei übersetzt und bearbeitet v. Ludwig Fulda. 1/28 bis 10 Uhr.

Mbonnements-Einladung.

Das Jahresabonnement auf einen Theaterplat foftet für

III. Rang Mitte

Das Abonnement kann von jeder Borstellung an begonnen werden; es werden nur die Borstellungen berechnet, die dem Abonnenten zusallen. Sin Drittel-Abonnement umfaßt im Onartal 18 Korstellungen, ein Sechstel 9 Borstellungen.

## Tagesanzeiger.

(Raberes wolle man aus ben betr. Inferaten erfeben.)

Donnerstag, ben 24. Oftober.

Roloffenm. 8 Uhr Borftellung. Refidengtheater. Borftellung. Belt-Rinematograph. Borft Raifer:Rinematograph. Borftellg. Beutral-Rino. Borfiellung. Metropol-Theater. Borfiellung. Engeum. Borftellung. Lichtspiele. Borftellung

Raifer-Panorama. 2 bis 1/210 Uhr. Turngefellichaft. 8—10 Uhr Realgymnafium, Damen-abteilung 8—10 Uhr, Schillerichule, Schillerichule.

Turngemeinde. Frauenabteilung 1/21 1/29-1/210 llbr.

Mannerturnberein. Allgemeines Damenabteilung 6-7 Echwarzwalbberein. Bereinsabenb

Bill-Rlub. Bereinsabend im "Beigen

Schiedmayer & Jöhn (afteste und Stammfirma,

Berg".

Alleinvertreter für Karlsruhe und Umgebung

Evang. Stadtkirche Karlsruhe. Sonntag, den 27. Okt. 1912, abends 8 Uhr

J. F. Emil Rupp

Kaiserl. Musikdirektor u. Organist der evang. Garnisonskirche in Straßburg im Elsaß

unter Mitwirkung von Frl. Louise Schoenholtz Konzertsängerin (Alt) aus Straßburg.

Orgelwerke von J. S. Bach und Ch. M. Widor. Gesänge von P. Cornelius, J. Faure u. O. Taubmann.

Preise der Plätze: Am Altar 3 Mk., Schiff 2 Mk., Emporen i Mk., II. Empore I. Reihe 2 Mk. Karten in der Hofmusikalienhandl. Fr. Doert, Kaiserstr. 159, Eing. Ritterstr., Tel. 2003.



Samstag, den 26. Oktober 1912, abends 8 Uhr, im Colosseum

mit musikalischen sowie humoristischen Vorträgen und Theateraufführungen. Wir laden unsere verehrl. Mitglieder mit dem Ersuchen

freundl. ein, beim Eintritt die Mitgliedkarten vorzuzeigen. Familienangehörige unter 16 Jahren haben keinen Zutritt. Das Einführungsrecht ist aufgehoben. Der Vorstand.

Saalöffnung 1/28 Uhr.



e. V., Karlsruhe.

Samstag, den 26. Okt. 1912, abends 9 Uhr beginnend, findet im kleinen Saal der Festhalle ein

### Familien-Abend

statt, zu dem wir unsere verehrl. Mitglieder mit w. Familien-Angehörigen hierdurch freundlichst einladen.

Das Einführungsrecht ist für diesen Abend aufgehoben und sind am Saal-Eingang die Mitgliedsund Beikarten vorzuzeigen.

Die Vorstandschaft.



Samstag, den 2. November, abends 81/2 Uhr, im großen Saale der Festhalle

zur Feier des 41. Stiftungsfestes

unter gefälliger Mitwirkung des Konzertsängers Herrn Otto Weßbecher, des Herrn Hofopernsängers Eugen Kalnbach und der gesamten Kapelle des 1. Bad. Leibgrenadier-Regiments Nr. 109.

Direktion d. Chorvorträge: Herr Chormstr. Hugo Rahner, Direktion d. Orchestervorträge: Herr Musikmstr. Bernhagen. Saalöffnung 71/2 Uhr.

Nach dem fostball. Ballmusik: Kapelle des 1. Bad. Leib-Konzert.. log unter grenadier-Regiments Nr. 109 unter persönlicher Leitung des Musikmeisters Herrn Bernhagen.

Die verehrl. Mitglieder verweisen wir auf die ergangenen Rundschreiben. Es werden für Nichtmitglieder eine beschränkte Anzahl Karten ausgegeben, und zwar für das konzert: numerierte Balkonkarten à Mk. 1.-, Galerieoder Saalkarten à 20 Pfg. Ballkarten à Mk. 1.50.

Dieselben sind erhältlich im Zigarrengeschäft von K. Morlock, Kaiserstraße 75 und Karl-Friedrichstraße 26, Papier- und Schreibwarenhandlung J. Eissele, Werderstraße 41, Friseurgeschäft Wilh. Schweizer, Karlstraße 17 und im Vereinslokal bei G. Zahn.

Der Vorstand.

mit großem Künstler-Orchestor.

Besuchen Sie die



Theaterbau am Platze.

Tägl. Novitäten-Programm mit großem Künstler-Orchester.



Schwarzwaldverein (Sektion Karlsruhe). Donnerstag, den 24. Oktober 1912, Vereinsabend

m .Moninger , Konkordiasaal.

Jeden Donnerstag Billabend im Lokal .. Weisser Berg". Der Vorstand.

von Mk. 1.60 bis Mk. 2.20 man dürfte von der Güte derselben überzeugt sein.

W. Erb, am Lidellplats.



Jean Kissei Hoflieferant Kaiserstrasse 150 Telephon 335

empfiehlt holl. Schellfische, Kabeljau, Rotzungen, Seezungen, Heilbutt im Ausschnitt, Turbot, Steinbutt, Mies-

Muscheln. Fischräucherwaren und Fischmarinaden.

Malossol-Kaviar, lebende und gekochte Hummern.

Junge Strassburger und Ulmer Gänse, Poularden, Enten, Kapaunen, Hahnen.

Neue Obst- und Gemüse-Konserven.

Weine, Liköre, Sekt. Rabattmarken. Sorgfältiger Versand.

Besuchen Sie die



Theaterbau am Platze.

Tägl. Novitäten-Programm

BLB)

LANDESBIBLIOTHEK

Donnerstag bis einschl. Sonntag

## Sonder-Verkauf

im Lichthof . Someit Vorratt

# Handschuhe

#### Damen-Trikot-Bandichuhe

Perl-Trikot-Bandich	uhe, in vielen Farben Paar	22 %
Trikot-Sandiduhe,	Walchleder imitiert Page	40%
Trikot-Bandidinhe,	reine Wolle, 2 Druckknöpfe Paar	85 %
Trikot-Bandichuhe,	Wildlederfutter, imit Paar Wildleder, imit Paar	55 %

#### Damen-Strick-Bandiduhe

Geitrickte	Bandichuhe,	reine Wolle	Paar	45 %
Geltrickte	Bandschuhe,		Paar	65%
Geltrickte	Bandichuhe,	reine Wolle, besiere Qual	Paar	75 %

#### Berren-Trikot-Bandichuhe

Trikot-Bandichuhe,					Page 70 %
Trikot-Bandiduhe,	imit. Suède				Pagr 85 %
Trikot-Bandichuhe,	imit. Wildleder .				Pagr 1.45

#### kange Ball-Handschuhe

Flor, mit 2 Druckknöpfen, durchbr. Paar 95 %

### kange Damen-Handschuhe

		12 Knopf 1	ang, mit Dri	udkkr	ıöp	fen		
Serie	1	Imitation	Suède	-		Paar	80 %	
Serie	II	Imitation	Waldtleder			Paar	95 %	
Serie	III	Imitation	Wildleder .	To .		Paar	1.10	

### Gestrickte Armwärmer

#### Damen-Glacé-Bandschuhe

Walchleder-Bandschuhe, 3 Knöpfe	Paar	1.45
Mocha-Veneziana-Bandichuhe, 2 Drucknöpie	Paar	2.75
Dänisch-Leder-Bandschuhe, Stepper	Paar	2.25
Glacé-Bandichuhe, Lammleder		
Mocha-Veneziana-Bandichuhe, Mühlburger Felle .		

#### Kinder-Sandidiuhe

Geltrickte	Bandichuhe,	je nach Größe	Paar	28 bis 40%
Gestrickte	Bandichuhe,	bellere, je nach Größe	Paar	40 bis 55%
Geitrickte	Sandichuhe.	weik, le nach Gröke	Dagr	45 his 60%

#### Berren-Glacé-Bandichuhe

Walchleder-Bandschuhe,	1 Druckknopf				Paar	1.75
Lammleder-Bandschuhe,	Stepper .		10		Paar	2.75
Wildleder-Bandschuhe, s	tepper, Refilede	T			Page	3.50

# Molwaren

Geftrickte Berren-Welten sto	dk 1.65,	2.00,	3.75,	5.00
Geltrickte Damen-Welten Stu	dk 1.00,	1.35,	2.50,	3.00
Chenille-Shawls Sta				
Knaben-Pullman-Müten, verichieder	ne Größe	n	Stück	55%
Knaben-Flausch-Mäßen, grau mit So	dild .		Stück	1.15
Knaben-Bakel-Müten, Dochtwolle			Stück	85%
Mäddien-Bäkel-Bauben, Dochtwolle			Stück	1.10
Russen-Kittel, wammfell, imitiert	19	13/4	Stück	2.50
Ruffen-Kittel, Gammiell imitiert, elegan	t garnier	1.0.	Stück	3.75

### Ball- und Theater-Shawls

Serie I mit Fransen 95 % Serie III mit Polant 2.00 Serie II mit Volant 1.65 Serie IV mit Volant 3.25

#### Kuniffeidene Shawls

Serie I mit Volant 1.95 Serie III mit Fransen 2.95 Serie II Blumenmuitr. 2.75 Serie IV mit Volant 4.25

Damen-Reform-Bolen, Trikot, marine und grau	Stack	2.75
Damen-Korlett-Schoner, Wolle geltrickt, 1/4 Arm	Stück	85%
Damen-Korsett-Schoner, Wolle, 1/1 Brm	Stück	1.10
Gelfrickte Damen-Serviteurs, auf d. Bluie zu tragen	Stuck	45%
Gestrickte Damen-Serviteurs, Baumwolle, mercer		
Gestrickte Damen-Serviteurs, reine Wolle	Stück	85%
Gestrickte Damen-Serviteurs, mercer. mit Sattel .		
Damen-Bluien-Schoner, weiß, Wolle	Stack	1.25

Damen-Blusen-Schoner, welf, grau, schwarz . . . Stück 2.10 

# Hermann Ciek.



Sauger, Soxhletflaschen, Kindermehle, Milchzucker, Löflund Nährzucker, vegetab. Milch-Or. Biederts Ramogen, Malzextrakt, Scotts Emulsion, Emulsion,, Möwen-Marke", Kinder-Lehertran.

Grosser Absatz. Immer frische Ware.



"Goldener Adler" Rarl-Friedrichftrage 12. Jeben Montag u. Donneretag Schlachttag. Bon 5 Uhr ab bie fo beliebten Echlachtplatten, was empfehlend anzeigt Ernft Müller.

Wegen Familienfest ist mein Geschäft

## Donnerstag, den 24. Oktobe

von 11 Uhr ab geschlossen.

Firma Heinrich Rothweiler.



Karlsruher Familien-Krankenkalle

Unter staatlicher Aussicht - Gegründet im Jahre 1890

= Filialen: == Welfitadt: Grenzitraße 34 Südltadt: Morgenitr. 6 Mittelstadt: Zähringeritr. 82 Olfstadt: Gerwigstr. 60 Freie Hrztwahl!



Leo Knapp, Ritterstruße 18.





Buchdruckerei

Herstellung von einfachen und illustrierten Werken jeden Umfangs, Druck von Wertpapieren, Aksidensen: Familiendruck-Sachen, Plakate, Programme, Rechnungen, Preislisten, Seschäfts. karten, Mitteilungen. Spesialität: Cabellen-, Werk- und Illustrationsdruck, Formulare, Fahrkarten, Fahrpläne usw. Schnellste und tadellose Ausführung wird sugesichert.

Verlag des Karlsruher Cagblatt

Steindruckerei

Schrift gießerei

## "KALASIRIS"

#### Leibbinde und zugleich Korsett-Ersatz.

**Deutsches Reichspatent.** 

Patentiert in allen Kulturstaaten. Einzige Leibbinde, welche ohne Tragbänder, Schenkelriemen und Strumpfbänder unverrückbar festsitzt. Einzige Leibbinde, welche für Kranke aller Art wirklich

richtig hebi and stützt. Unentbehrlich für Schwangere, macht bei diesen auffallend vorteilhafte Figur, beseitigt die Unterleibsbeschwerden, verhindert übermäßige Ausdehnung des Leibes, Hänge-

brauchbar ist, weil sie sich nicht dehnt und den Leib

bauch und Wehenschwäche, bewirkt tadellese Geburt. Idealer hygienischer Korsettersatz mit sämtlichen Vorteilen, aber chne die vielen Nachteile des modernen Korsetts. ohne Einschnürung in der Taille, beseitigt dicken Leib und starke Hüften, macht sehr elegante, schlanke Figur.

Ausführliche Prospekte gratis und franko von

Reformhaus Neubert, Kaiserstraße 122.

ıt!

#### Cinweihung des Kaifer Wilhelm-Inflituts für Chemie.

(Eigener Drahtbericht.)

Dahlem bei Berlin, 23. Okt. Seute pormittag m 10 Uhr wurde hier in Gegenwart des Kaisers des Kaiser Wilhelm-Institut für physikalische Chemie und für Elektroemie feierlich eingeweiht, woran sich die auptversammlung der Raiser Wilhelms-Gefellschaft zur Förderung der Bissenschaften schloß. Die Feier, zu der auch die Minister Dr. Delbrück, Trott zu Golz. reiherr v. Schorlemer, Sydom und Dr. Lenge er-hienen waren, begann mit einer Ansprache des rfigenden der chemischen Reichsanftalt, Birkl. Geh. Rat Professor Dr. Fischer, der dem Kaiser für sein Erscheinen und für seine tatkräftige Silse bankte. Sodann sprach der Bräsident der Kaiser Wilhelms-Gesellschaft, Brosessor Dr. Sarnack, der die Institute in die Obhut der Gesellschaft überahm und verfprach, ihre wiffenschaftliche Gelb andigkeit und Freiheit zu wahren; er stellte die nstitute in ben Dienst ber Wissenschaft, das heißt ber Bahrheit. Hierauf verlas ber Kultusminister nach einer Ansprache, in der er mitteilte, daß Geh. Rommergienrat Dr. Roppel, ber Sauptichöpfer bes zweiten Inftituts, feiner Stiftung heute eine weitere Zuwendung von 300 000 M gemacht habe die vom Kaifer verliehenen Auszeichnungen und prachte ein breifaches Soch auf ben Raifer aus. Jum Schlusse ergriff ber Raifer selbst bas Bort ju folgenden Ausführungen:

"Ich begrüße den heutigen Tag mit hoher Freude und fpreche meinen herzlichen Dank aus für alle Stiftungen, befonders auch dem Beh. Rommerzien-Koppel. Ich begrüße mit Freuden das Zu-menwirken des Staates und der privaten Mitilfe und ich hoffe, daß dieses Berhältnis porbild ich fein werde für die Unterftugung ber miffendaftlichen Forschung. Ich spreche ferner dem berrn Architekten meine vollste Anerkennung aus ür ben gelungenen Bau und ich hoffe, daß die erren, welche hier einziehen werden, auch freuden an ihre Birkfamkeit merben geben kon nen. Da ber heutige Tag in erfter Linie ber Chemie gilt, wollte ich mir erlauben, ben herren eine Mitteilung zu machen, die vielleicht ihr In-teresse verdient, vielseicht auch ihre Mitwirkung hervorrust. Aus Anlaß der surchtbaren Katastro-phen, welche in den letzten Jahren in unserem Kohlenbergbau eingetreten sind, habe ich durch den Kohlenbergbau eingetreten sind, and die Khamis een Chef des Zivilkabinetts mich an die Chemie gewandt, zunächst an die Technischen Hochschulen, und de veranlaßt, mir Arbeiten einzureichen und Borchläge zu machen, in welcher Beise eventuell von dalage zu magen, in weitiger Weite ebeinden von der Chemie prophylaktische Einrichtungen getros-fen werden könnten, um die unter Tag arbeitenden Leute zu schützen. Ich denke dabei an unschädliche chemische Präparate, welche die aussichtsührenden Beamten und Arbeiter die herannahende Geschutzen burch ihre Beränderung an Ort und Stelle erkennen läßt. Ich hoffe, bag unfere Gefellichaft auch fernerhin die Wiffenschaft fordern wird und bag es ihr auch fernerhin gelingen wird, die nötigen Mit-tel für das missenschaftliche Handwerkszeug zu lie-Die große Bahl von hervorragenben Mannern, welche hier gufammenguführen gelungen ift, bürgt mir dafür, daß es auch fernerhin möglich sein wird, Ersprießliches für das Baterland durch die Kaiser Wilhelm-Gesellschaft zu leisten."

Der Raifer unternahm fobann einen Rundgang burch die Inftitute unter Führung der betreffenden Leiter, wobei in den Laboratorien miffenschaftliche Apparate vorgeführt wurden.

Es folgte die Hauptversammlung der Raiser Wilhelms-Gesellschaft. Der Präsident, Professor. Dr. harnach, hielt die einleitende Ansprache. Den Kassenbericht erstattete der erste Schatzmeister

der Gesellschaft, Geh. Kommerzienrat Franz von Mendelssohn. Wirkl. Geh. Kat Prof. Dr. Ehr-lich hielt sodann einen Bortrag über die medizi-nischen Heilbestrebungen. — Damit schloß die Sit-zung. Der Kaiser verließ mit seinem Gesolge das Institut und kehrte nach dem Neuen Palais zurück.

Es murde eine größere Angahl von Ordens. ausgeichnungen verliehen. Es erhielt u. a. ben Stern gum Roten Ablerorden zweister Rlaffe ber Professor an der Technis ichen Hoch schule in Karlsruhe, Birkl. Geh. Rat Dr. Engler. Die große golbene Medaille für Bissenschaft verlieh ber Kaiser dem ordentlichen Prosessor an der Universität Berlin, Geh. Regierungsrat Dr. Walter Nern ft.

#### Die Fleischteuerung.

Die Fleischnot und die Berliner Detger. (Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 23. Det. Der von der Stadt Berlin unternommene Bertauf von frischem Fleisch aus Rugland hat heute morgen in fechs verschiedenen Martthallen begonnen; sowohl Schlächter wie Bertaufer waren mit ber Qualität ber Bare gufrieden. Die Borrate reichten bei weitem nicht aus, um die überaus ftarte Rachfrage zu befriedigen. Bon 128 Metgern, die fich zur Uebernahme des Bertaufes bereit erflart hatten, haben nur 22 ihre Zusage erfüllt. Die anderen hatten versagt. Darum tonnte in vier anderen Martthallen der beabsichtigte Berfauf nicht ftatt-finden. Die Erregung des Publitums über das Berhalten der Megger mar groß; nur mit Muhe mar die Ordnung aufrecht zu erhalten. Berschiedene Schläch-termeister, die sich an dem Berkauf des russischen Fleisches nicht beteiligten, bedachten von ihren Berkaufsständen aus das Publikum mit höhnischen Zu-Geitens ber Martthallenverwaltung wird gegen fie energisch vorgegangen werden. Falls bie Megger weiterhin ben regelmäßigen Bertauf nicht vollziehen wollen, wird der Magiftrat den Bertauf burch andere geeignete Leute bewertstelligen laffen.

Berlin, 23. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Bu ben tumultuarischen Szenen, die sich an ben Markthallen beim Berkauf ruffischen Fleisches abgespielt haben, geben wir folgende Einzelheiten: Bor der Markt-halle in der Reinickendorfstraße hatten sich schon 5 Uhr morgens etwa 2000 Frauen eingefunden. Bei Eröffnung der Salle brangten die Frauen die bort Stationierten Schutgleute gur Geite und stürmten Berhaufsständen des ruffischen Gleisches. Die Fleischer erklärten, kein Fleisch verkaufen zu können, ba man zu minderwertige Qualitäten ihnen geboten habe. Darauf brangen bie Frauen unter Schmährufen in die Berkaufsstände, marfen die Fleischer unter Schlagen und Stofen hinaus und bemächtigten sich aller erreichbaren Fleisch= und Burstwaren. Mit Messern schnitten sie aus aufgehängten Rinbervierteln und Schweinen Stücke eraus und steckten diese in die Taschen. Würste wurden von den Stangen gerissen und zu Brei gestampst. Ein Schlächter wurde blutig ge-schlagen. Ein Hausen Frauen stürmte zu den Gemüseständen, rafften Obst, Rüben und Kohlköpse aufammen. Gobann eröffneten fie ein Bombarbe ment auf die Schlächter. Die zu Silfe gerufenen Schutzleute murben ebenfalls bombarbiert. Der angerichtete Schaben beträgt viele Taufende. Die felben Seenen spielten sich an der Markthalle am Bedding ab, mo bie Frauen von einer Rotte junger Burichen unterftugt murben. Die Fleischwaren wurden von ben Ständen heruntergeriffen und ben Schlächtern an die Ropfe geworfen. Much die Markthalle in ber Acherftrage mar in ben fruhen Morgenstunden von einer großen Menschen-menge umlagert, so daß der Straßenverkehr für längere Zeit lahmgelegt wurde. Als die Fleischer

erklärten, daß fie kein ausländisches Fleisch bezogen hätten, weil daran nicht genügend zu verdienen sei, kam es zu ähnlichen Tumultszenen, so daß die Polizei die Halle schließen mußte. Oberbürger= meifter Bermuth überzeugte fich burch einen Befuch ber Bentralmarkthalle perfonlich von dem Maffenandrang des Publikums.

#### Die Gefrierfleischfrage.

Sannover, 23. Oft. Der lintsnationalliberale "San= noveriche Kurier" meldet: In der Proving ift eine lebhafte Bewegung gegen die Zulaffung des aus-ländischen Gefrierfleisches seftzustellen. Es liegen Resolutionen von sieben nationalliberalen Bereinen por, die im 3n= tereffe des hannoveriden Bauernftan. des die Aufrechterhaltung des § 12 des Fleisch-beschaugesetzes fordern. Inhaltlich decken sich die Beichluffe wefentlich mit einer Kundgebung ber Bertrauensmänner des Deutichen Bauernbun-

#### Fleischeinfuhr aus Deutsch-Gudwest und neue amtliche Biehftatiftik.

Im Mutterlande hat man sich in den letten Monaten wiederholt mit der Frage einer Bieh- oder Fleischeinsuhr aus unserem Schutgebiet Deutschseinden glichen Aussuhr durfte das Ergebnis der soeben jum Abichluß gelangten Biebgahlung in bem Schutgebiet, die im April b. J. veranftaltet murbe, maßgebendes Material liefern. Danach hat im letten Jahre der Rindviehbestand von 144 000 auf 172 000 Saupt zugenommen, doch besteht diese Zu-nahme zu mehr als der Hälfte aus Rühen und Färsen, von Kälbern nicht zu reden. Nicht uns wesentlich ist auch die Zunahme des Bestandes an Fleischschafen, nämlich von 380 000 Stück auf 435 000 Stick; indessen sind mehr als die Hälfte davon Afrikanerschafe, die eine minderwertige Bleifcmare liefern würden. Der Schweinebestand betrug 7195 gegen 7761 im Borjahre. Sier ift alfo ein Rückgang festzustellen. Die verhältnismäßig stärkste Bermehrung haben die Herden von Woll-schasen erfahren, nämlich von 320000 auf 470000, also beinahe um 50 v. H., und bei den Straußen ergab sich sogar eine Berdoppelung des vorjährigen Bestandes. Die eigentliche Fleischerzeugung Deutsch-Südwestafrikas burfte demnach einstweilen noch nicht so viel Produktion leisten, daß damit eine namhafte Aussuhr betrieben werden könne, zumal die Bevölkerung des Schutzgebietes von Jahr zu

## Frantreich.

Baris. 23. Oht. Der Brafident ber ftanbigen Rommiffion ber Bollwerte, Alfred Bicard, führt in feinem Bericht an ben Sandelsminifter für bas Jahr 1911 aus, daß die Berringerung der Ausfuhr und die Bermehrung der Einfuhr fich aus der Ungulänglichkeit der Ernte erklären In zulan glichkeit der Erkitete einkluten lasse. Immerhin zeige diese Aussehung des Gleichgewichts im Außenhandel auch, welch eifrige und erfolgreiche Konkurrenz das Ausland dem französischen Handel sowohl auf dem auswärtigen wie auf dem eigenen Insandmarkt bereite. Was die Berteuerung der Lebenseitet des diese meniger durch die mittel anlangt, so werde diese weniger durch die Preissteigerung der Lebensmittel hervorgerusen als durch das Bestreben nach Bohlleben, die Bermehrung der Bedürsnisse und die Zunahme des Fleischverbrauchs. Diese Entwicklung habe sich bei den Städtebewohnern viel rascher als bei den Landbewohnern vollzogen. Die Klagen über die Lebensmittelteuerung hätten benn auch gerade in ben Bevölkerungszentren einen besonders scharfen Charakter angenommen.

Baris, 23. Okt. Der Ausgaben-Boranschlag ber Stadt Baris für das Jahr 1913 beläuft sich auf rund 107 Millionen Francs.

#### Die syndikalistischen Lehrer.

Paris, 23. Oht. 25 Angehörige bes Lehrerdikats des Geinedepartements, Mitglieder ben Bereinsvorstände und des Syndikatsvorstandes, murden vom Zuchtpolizeigericht wegen Bergehens gegen das Syndikatsgesetz zu je 50 Francs Geldstrafe verurteilt. Das Gericht erklärte das Syndikat für ungesetzlich und ver-hängte dessen Auflösung.

#### Der Baltantrieg. Der förmliche Angriff von Adrianopel.

(Bon unferem militarifchen Mitarbeiter.)

Die bisherigen Unzeichen beuten entichieben barauf hin, daß die bulgarischen Kolonnen einen förmlichen Angriff auf die türkische Festung Adrianopel beab-sichtigen. Da die bulgarische Armee mit allen modernen Silfsmitteln ausgeruftet ift, die gur Durchführung eines folden Angriffs notwendig find, und Die herangiehung aller technischen und artilleriftischen Silfsmittel zur Durchführung ber Belagerung geraume Zeit erforbern, fo durfte ber eigentliche Beginn des förmlichen Angriffs noch einige Beit dauern. Die neuzeitlichen Grundsätze für den förmlichen Angriff sehen zunächst die Einschließung der Festung vor, die dem Angreiser möglichste Kenntnis der vom Gegner bereits getroffenen Berteidigungsmaßnahmen geben foll. Ferner den Besitz des Geländes, soweit er es für die erfte Artillerieftellung braucht, eine vollständige Sicherung ber Borbereitungsarbeiten und die Doglichfeit, durch Borpoften und Beobachtungsftationen (Luftfahrzeuge) fich über alle Borgange beim Feind fortlaufend Renntnis zu verschaffen. Der Berteidiger wird hier burch vorgeschobene und befestigte Stellungen den Billen des Ungreifers gu unterbinden fuchen. Die Erfahrungen bes ruffifch - japanifchen Rrieges haben befonders gezeigt, wie wichtig es beim Ausbau von Festungen ist, die beherrschenden Ge-ländepunkte in oder in der Nähe der Haupistellung do zu befestigen, daß ihr Besig gesichert ist, was bei dem Kampse um das "große Ablernest" bei Port Urthur befonders jum Ausbrud tam. Anscheinend find die Bulgaren gegenwärtig so weit und haben bie erste Fühlung mit den türkischen Bortruppen ge-

Benn der Berteidiger gurudgedrudt ift und die vorgeschobenen Stellungen genommen find, so beginnt ber zweite Abschnitt bes Angriffs, ber Artillerieangriff, der durch Gerangiehung der notwendigen Bechütze und der Belagerungsparts ufm., sowie vor allem durch herstellung von Bertehrslinien (Felb-bahnen) vorbereitet wird. Die Bahl der Angriffsfront muß vorher beftimmt werden, die bei Abrianopel zunächst mohl auf ber nördlichen Geite in bem Abichnitt zwischen der Mariga und der Rundscha zu suchen ift. Dann rückt man mit der Artillerie so nahe es die Berhältnisse erlauben, heran und stellt Batteriegruppen ber, mas am beften des Nachts geichieht. Der Feuerbeginn folgt am beften gleichzeitig, und er richtet natürlich fein Hauptaugenmert auf die Gruppe der Befestigungen, in die man einzubrechen gedenkt. Es erfolgt nun das Riederkämpfen der Festungsartillerie durch konzentrisches Feuer auf eine Bruppe nach der anderen, die Zerftörung der toten Berteidigungsmittel, so daß im allgemeinen eine Ueberlegenheit der Angriffsartillerie sich geltend macht. Ist dies im großen und ganzen geschehen, so tritt als dritter Abschnitt des Bersahrens des förmlichen Angriffs der Nahangriff ber Infanterie in feine Rechte. Es wird fprungmeife eine Stellung nach der anderen beseht, verteidigungsfähig aus-gebaut und mit den rudmartsliegenden durch gededte

### Im Tale der Marika.

(Nachdrud verboten.)

Im Tale ber Mariga, an ber türfifch-bulgarifchen Brenge, unweit ber Grengftation Muftafa Baicha, fteben die Bulgaren und die Turten einander gegenüber, und diefer Teil des Rriegsschauplages ift es, wo aller Borausficht nach die entscheidenden Schläge Bu erwarten ftehen. Schon manchen Rampf von weltgeschichtlicher Bedeutung hat das Tal der Mariga, Die die Alten ben Sebrus nannten, gefeben; unter ben Mauern von Abrianopel fand im Jahre 378 jene gewaltige Botenschlacht ftatt, in ber ber Romertaifer Balens unterlag. Ber von der Landseite her gegen Ronftantinopel ruden will, dem weift ber Lauf ber Marika immer seinen natürlichen Weg, und noch heut folgt diesem alten Bölter- und handelswege die moderne Gifenbahn, die die hauptftadt des Türkenreiches mit Gofia verbindet. Die Quellen ber Mariga liegen im höchsten Teile des Rhodope-Gebirges, das fie in furgem, fturmifchen Laufe durcheilt, um bann in die Ebene einzutreten. Obwohl fie ber größte Blug ber gangen Balfanhalbinfel ift - Die Länge ihres Flußlaufes beträgt im gangen 437 Kilometer -, fo teilt doch auch fie jene allgemeine Eigentumlichteit ber Ströme des Landes, daß ihr Bafferstand im Sommer fehr tief fällt, mahrend fie im Binter machtig anichwillt und bas Uferland bedroht.

Oberhalb Philippopel bereits wird die Mariga hiffbar, aber die Schiffahrt auf bem Strome ift, da er fehr veranderlich ift und oft Sandbante bildet, bort noch fehr gefährlich, und erft von Abrianopel ab wird Die Mariga mirflich für bie Schiffahrt nuglich. Das Beden das die Mariga durchftrömt und das von dem Rhodope-Gebirge und dem Untibalkan umgürtet wird, ift nur nach Guben gu geöffnet in dem etwa 15 Rilometer breiten Tore, burch bas die Mariga fich jum Meere burchamangt. Diefes Beden wird wiederum burch eine Urgebirgsschwelle in zwei Teile zerlegt: das obere Beden ift bulgarifches Land und feine Sauptftadt Philippopel, bas untere gehört gum Turtenreiche und hat in Abrianopel feinen Mittelpuntt. Brofessor Fischer, gurgeit mohl der befte miffenschaftliche Kenner ber Geographie ber, Baltanhalbinfel, hat bon diefen beiden Beden eine darafteriftifche Schilberung entworfen. Beide find im ihren tiefften Teilen weite, baumlofe Muvialebenen, aber das obere ift mit feinem dunflen fruchtbaren Boden ben ungarifden Buften vergleichbar, mahrend bas untere Marigabeden an Die Steppen Rleinafiens erinnert. Dort ausgezeichnetes Aderland, hier natürliches

cifchen Roffe, die ichon im Altertume berühmt maren. Doch ift bas untere Marihabeden auch bem Aderbau immerhin nicht unzugänglich. In ber Rahlheit biefer Steppe machen die von Obsthainen umgebenen Ortschaften einen oasenartigen Eindrud, und zuweilen tauchen Quellen in der weiten Fläche auf, die von mächtigen Rufbäumen ober Blatanen beschattet find und eine willtommene Raftftatte bieten. Bie bie beiden Teile des Marigabedens, fo find auch feine beiden Sauptftabte von einander recht verschieben.

Philippopel, die Gründung des magedonifchen Philipp, das fich gern die Siebenhügelftadt nennen hört, liegt malerifch auf einigen fühnen Snenitfelfen, die aus der Ebene aufragen. Mehrere Fluffe ftromen hier der Mariga zu, die Ebene um Die Stadt ift von funftlichen und natürlichen Bafferabern burchichnitten und nahrt einen blübenden Reisbau. Eine Allee führt an Billen vorbei vom Bahnhofe gur Stadt. Betritt man, von ihr tommend, die Sauptftrage, fo empfängt man ein Bilb von bem neuen Philippopel: eine breite, helle Strafe mit mobernen Saufern und Laben - aber jenfeits bes Marttplages liegt noch das wenig berührte 211: Philippopel: frumme Gaffen, niebrige Sutten, ein Bflafter, bas diefen Ramen nicht verdient, und überall orientalifches Betriebe. Aber um die Stadt herum gieht fich ein Gurtel von freundlichen Billen und Barten, ber von ihrem Mufbluben in ben jungften Jahrgehnten Zeugnis ablegt. Ihre Nebenbuhlerin im füdlichen Beden,

Mbrianopel, tennzeichnet fich fogleich als ein geographisch und geschichtlich wichtiger Bunft. Sier empfängt die Mariga die Tundicha und die Arda, hügel drängen sich an den Fluß heran, vier Flußcaler, wichtige Bege begegnen fich hier und Raifer Sadrian hat einen richtigen Blid gezeigt, als er an Diefer Stätte die Stadt baute, die feinen Ramen trägt und die von den Turfen heute Ebirne genannt wird. Sier in Abrianopel ichlugen die Türkenfultane querft auf europäifchem Boden ihre Refideng auf, bis fie das taiferliche Bygang felbft in ihre Gewalt zu bringe vermochten, und aus diefer Beit ber Gultansherrlichteit stammt, was Abrianopel an Monumentalbauten fein eigen nennt. Das find por allem bie Moscheen, und unter ihnen wieder in erfter Reihe bie berühmte Mofchee Gelim II., beren die 2fja Gofia an Spannmeite übertreffende Riefentuppel, beren bobe und ichlante Minarette die gange Stadt beherrichen und weithin im Marigatale fichtbar find. Mus der felben Gultanszeit ftammen auch die Brachtanla-

Beideland — das ift der Tummelplat jener thra- | gen der Serails, aber ihr Besuch ift ein melancho- | von Finanzunternehmungen zur Erwähnung, wobei gen der Serails, aber ihr Bejuch in ein Mamen, wie Gould, Banderbut, Suggen, Amen, Willed and State of the County of bigen in Glang und Pracht lebten und regierten; ber faifersiche harem liegt gang in Trummern, und nur noch die mundervollen Emailzierate, die Bracht der farbigen Biegeln, die Schönheit ber Bolbarabesten, ber Reichtum eines Marmorbabes und bergleichen mehr ift etma geeignet, ein Bild ber Bergangenheit pors Auge zu rufen. Der Bafar von Abrianopel übertrifft an Grofartigfeit feiner Bauten fogar ben von Stambul, und er bilbet den Lieblingsaufenthalt ber Bevölferung, die, wie ja zumeift im Türkenlande, nicht gar zu viel zu tun hat. Im übrigen hat fich Adrianopel auch, feitbem es von ber Bahn berührt wird, nicht viel verandert. In der hauptfache ift es noch immer ein "ungeheures Reft von vielen taufenben holghäufern, beren graue Dachermaffen fich über niedrige Sügel hinmegziehen". Enge, mintelige, chmutige, ftintende Bagden führen burch biefes Meer hölzerner Baraden und öffnen fich zuweilen ju unregelmäßigen Blagen. Aber als ein blubenber Rrang umgeben reigende 3ppreffen-, Dbft- und Rofengarten die gange meitläufige Stadt, die ja burch ihre Erzeugung von Rofenöl und Quittenfonferven betannt ift. Zwifden biefen beiben hauptplägen bes oberen und des unteren Marigabedens liegt ber Schauplat ber nächften friegerifchen Ereigniffe. Die Mariga sucht sich ihren Weg von der höheren zur niederen Schwelle in einem vielgemundenen Laufe, in dem Talengen und geräumigere Beden miteinanber abmechfeln. Die alte Strafe zwischen Philippopel und Adrianopel ift in diesem Teile vom Laufe ber Mariha abgebogen, mahrend die Gifenbahn ihm nahe

#### Aleines Zenilleton.

c. Ein Driffel des Nationalreichtums der Bereinigten Staaten befindet fich in ben Sanden von zwe Männern. Es find dies Mr. J. B. Morgan und Mr. 3. D. Rodefeller. Bu biefer Ueberzeugung ift die Kommiffion gelangt, die in Bashington die Aufgabe verfolgt, den ameritanischen Beldtruft auf feine Berbindungen, Beziehungen und Operationen zu unter-fuchen. Das Kapital der Finanzgruppen, die von Morgan und Rockefeller geleitet werden, beläuft sich auf nicht weniger als £ 7 942 067 000. Eine ganze Reihe öffentlicher Einrichtungen, wie Eifenbah Minen, Banten und andere Finanginftitute, find daran beteiligt. Die Untersuchungen haben die Ginvernahme einer ganzen Reihe von Sachverständigen notwendig gemacht. Dabei tam eine große Zahl

oberfien Rang ber Plutofratie ber Bereinigten Staaten bekleiben. Un erfter Stelle stehen 3. B. Morgan mit feinen 12 Teilhabern. Dann tommen die 30 Direttoren ber "National City Bant" in Reugort. Rach ihnen die 15 Direktoren der "First Rational Bank of Neuport" und schließlich die übrigen Geld-tönige. Dabei wird die Reihenfolge strikte in Einflang mit bem Reichtum ber einzelnen Berfonen ge-

& Drahfloje Telegraphie ohne Junten. Jüngft find die ersten Rachrichten über die neu erfundene funtenlose Telegraphie ohne Draht in die Breffe gelangt. Die in ber Regel gut unterrichtete Beitschrift "Nature" macht nun über diese Erfindung des Ingenieurs 3. Bethenod ausführlichere Mitteilungen. Die bisherige brahtlofe Telegraphie ber verschiedenen Systeme, so heißt es da, verwendet Herhsche Wellen, deren Bellenlänge 10 Kilometer nicht überschreitet. Der Grund hierfür ift rein technisch: man kann nicht beliebig hohe Untennen aufftellen. Bethenod foll nun diese Grenze der Bellenlänge erheblich über-schritten haben. Seine funkenlose Telegraphie soll Wellen von 30 Kilometer und mehr verwenden, die für die Uebertragung auf lange Streden besonders geeignet find und von Borgangen in der Atmosphäre nicht beeinträchtigt werden, weil in der Natur Wellen von diefer Lange nicht auftreten. Diefer neuen Urt von Bellentelegraphie werden eine ganze Reihe von Borzugen zugeschrieben. Es heißt 3. B., daß eine einzige Gebe- und Empfangsstelle gleichzeitig mit einer größeren Angahl anderer telegraphieren fann; 200 Borte follen in der Minute übertragen werben tonnen, wenn man automatische Genber verwendet und die antommenden Telegramme photographisch aufzeichnen läßt. Auf welche Beise Bethenod die außerordentlich langen Bellen erzeugt, gibt die genannte Zeitschrift nicht genau an, fo daß meitere Eingelheiten abgewartet werden muffen, ehe ein Urteil über ben Bert der Erfindung gefällt merden fann.

# Ein Stepfifer. Das Chepaar, fo ergahlt ein Londoner Blatt, fist nach dem Abendeffen am Ramin. "Ach John," ergablt die Gattin, "beute las ich einen mundervollen Artifel über ein elettrisches Beim. Wenn man dort etwas braucht, drudt man nur auf einen Knopf und fofort ericheint bas Bewünschte "Ad," meint der Gatte fteptisch, "das wurde fich für uns schlecht lohnen, auf diese Beise murdest du nie befommen, mas du nötig haft." "Aber warum denn nicht, John?" meint die Gattin mit milbem Erftau-"Beil nichts auf der Erde dich dazu bewegen wird, irgend etwas anzurühren, was auch nur halb-wegs wie ein Knopf aussieht. Sieh doch nur mein Semd hier an . .

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Bertehrswege verbunden, die im Zickzack gehalten sind, um die Längsbestreichung von der Festung aus zu vermeiden. Ratürlich sind je nach den Berhältstellen beforden. niffen besondere technische Silfsmittel gur Einbedung der Infanterie, u. a. auch Schutschilde, notwendig. Schließlich wird die Sturmftellung der Infanterie in solder Rabe der seindlichen Stellung hergestellt werden, daß fie porbrechend biefe in einem Unlaufe erreichen tann, wozu natürlich gehört, daß die feind-liche Position fturmreif gemacht worden ift. Unter besonders ichwierigen Berhaltniffen durfte auch ber Minentrieg, ber 3. B. por Bort Arthur eine Rolle spielte, in Erscheinung treten. Großes Gewicht ift übrigens auf das Zusammenwirken von Artillerie und Infanterie zu legen, was die Japaner vor Port Arthur vorbildlich durchführten.

#### Der rote Halbmond.

(Eigener Drahtbericht.) Konstantinopel, 23. Dtt. Die fremben Kolonien wetteisern in ihrer hilfstätigkeit für ben türkischen roten halbmond. Der österreichische Botschafter, Markgraf Pallavicini, schenkte 1000 Frc. und siellte ein Zimmer des Botschaftespalastes zur Berfügung, wo Damen der Kolonie täglich an Kleidungsstücken für die verwundeten Türken arbeiten. Im österreichisch-ungarischen Hospital sind 25 Betten für Berwundete bereit gestellt worden.

Sarajagora, 23. Oft. (Eig. Drahtbericht.) Der Beist der bulgarischen Truppen ist ausgezeichnet. Es ist der Glaube verbreitet, daß das kleinkalibrige turtifche Bewehr teine gefährlichen Bunden verurfache. Derartige Bebanten verbreiten fich schnell im heere, wie 1885 im Rriege gegen Serbien ber Gebante, baf bie Serben nur auf große Entfernungen zielten, baf also eine etwaige Gefahr mit der Unnäherung schwinde, auch wurde damals immer die Losung ausgegeben, schnell zum Angriff zu schreiten, um die Serben nicht beizulassen, und bas Bajonett aufzupflanzen.

(Siehe auch 1. Seite.)

#### Zumitalienisch-türkischen Friedensschluß.

Paris, 23. Oft. (Agence Havas.) Rach der gestern erfolgten ofsiziellen An'ertennung der Sou-veränität Italiens über Tripolis und die Enrenaica werden die beiden Mächte sich jest über die Buntte eines Abtommens ins Einvernehmen

über die Punkte eines Abkommens ins Einvernehmen sehen, durch das die Stellung Italiens in Marokko und Frankreichs in Tripolis auf derselben Grundlage geregelt werden soll.
Rom, 23. Okt. Der "Ag. Stef." wird aus Zuara gemeldet: Haupimann Camera überbrachte ein Schreiben des Generals Tasson i nach dem kürstischen Lager dei Carbia, um eine Zusammen kunft von Unterhändlern beider Parkeien festzusehen. Der Lagerkommandant Mohamme in Schreiben für Tassoni und versicherte, er werde, sobald er dazu ermächtigt sei, und verficherte, er werde, fobald er dazu ermächtigt fei, Ort und Stunde für die Zusammentunft angeben. Sauptmann Camera erflärte, er sei höflich behandelt

worden. Die Bevötserung von Zuara nehme ansicheinend die Rachricht vom Trieden günstig auf.
Der "Ag. Stef." wird aus Tripolis vom 22. d. Mits. gemeidet: Die Konsuln Deutschlands, Desterreichungarns, Frankreichs, Großbritanniens und der ansteren Wöchst ketteten bereichten. deren Mächte statteten heute dem Gouverneur einen ofsiziellen Besuch ab. Man hat zwar noch keine Rachricht aus dem türkischen Lager, glaubt jedoch, daß die allgemeine Unterwerfung und Entwassnung bemnächft erfolgen merben.

Konstantinopel, 23. Ott. (Eigener Drahtbericht.) Der Ministerrat hat beschloffen, das frühere Beset, bas auf italienische Baren einen Boll von 100 Prozent legte, aufauheben.

#### Die persischen Wirren.

Condon 23. Oft. (Unterhaus.) In Beantwortung bei dem fürzlichen Besuch des ruffischen Minifters des Meugern, Safonoff, in London die Notwendigleit für Persien, eine angemessene Anseihe aufzunehmen, vollständig anerkannt worden sei. Die Sache sei aber noch Gegenstand sorgfältiger Er-wägungen. Die Frage betreffend einen neuen finangiellen Ratgeber fei nicht fpegiell erwogen worden, aber es fei anerfannt worden, daß wenn die Rinangleute übereingekommen seien, eine strenge Schattontrolle als Bedingung für eine Geldanleihe au fordern, sie die persische Regierung in Erwägung

D'Grady fragte an, ob Gren eine amtliche In-formation darüber habe, daß Hinrichtungen und Riedermehelungen von Personen in Täbris auf Besehl Schujased. Daulehs, eines Generals des früheren Schah, stattgesunden hätten, weil die Betreffenden an der Revolution teils genommen hätten, die zur Entthronung des früheren Schah geführt habe. Ferner fragt D'Grady an, ob Grey Kenntnis davon habe, daß Schuja-ed-Dauleh noch nominell stellvertretender Gouverneur in Täbris fei, und daß er durch ben Ginfluß Ruglands in diefer Stellung gehalten merbe.

Sir Edward Grey verneinte die erfte Frage. Auf bie zweite Frage erklärte er, Schuja-ed-Dauleh fei bem Ramen nach Couverneur von Maradga, viele Meilen von Tabris entfernt, und wenn er auch zeitweilig als Stellvertreter des Sepahdars, der am Geptember in Tabris eingetroffen fei, habe, so sei doch, so weit er informiert sei, kein Grund zu der Annahme vorhanden, daß er in dieser Stellung durch einen Druck der russischen Regierung gehalten werbe. Da ich weiß, daß man mir zur Last legt, ich sei für das Borgehen Schuja-ed-Daulehs verantwortlich, so nehme ich gern die Gelegenheit wahr, zu erklären, daß es vollständig unrichtig ist, daß ich irgend einen Schritt zu seiner Unterfüßung oder für seine Ernennung unternommen hatte. Bu Unfang des Jahres hat der britische Gesandte in Teheran über die Stellung Schuja-ed-Daulehs Informationen eingezogen, irgend ein weiterer Schritt von unferer Seite ift aber nicht erfolgt.

#### Die Revolution in Merito.

Reunork, 23. Dat. Gin Telegramm aus Bera: cruz melbet, daß ber Befehlshaber ber Bundes-truppen versprochen habe, die Stadt nicht vor 24 Stunden angugreifen, um ben Frem-ben Gelegenheit zu geben, sich in Sicherheit zu bringen. Der Kapitan bes amerikanischen Kreugers tellte dem Führer der Aufständischen, Diag, mit, daß, falls er sein Bersprechen, bei seinem Borgehen die internationalen Gesetz zu beachten, brechen würde, er diesen Bruch als eine feind-selige Handlung den Bereinigten Staaten gegenüber ansehen müsse. Eine der Wersten im Hasen soll zum Schutz der fremden Ungestellten der Handelshäuser neutrale Zone sein und dem Kapitan des amerikanischen Dampfers "Seguranca" unterstellt werden. Der deutsche Dampfer "Steigerwald" soll die Fremden

Reugork, 23. Okt. Rach einem Telegramm aus Beracruz hat der Kommandant der Regierungstruppen sich geweigert, eine weitere Frist sür die Entsernung der Nicht-Kombattanten nach der neutralen Jone zu gewähren. Auf den Schiffen im Hasen besinden sich jest 10 000 Mexikaner und 5000 Ausländer, darunter die ausländischen Konsuln. General Diaz erklärte, es merde zu keinem Kampse in der Stadt kommen, werbe zu keinem Kampse in der Stadt kommen, wenn nicht die Borposten zurückgefrieben würden.

Reunork, 23. Oht. Gine Depefche aus Bera: crug besagt, ber Kommandant der Bundestruppen, Beltran, habe einen Baffenstillstand bis gum heutigen Mittwoch angeboten. Es murbe bies — fo glaubt man — bedeuten, baf Beltran sich ben Revolutionaren anschließen will. 30 Matrofen und einige Borposten haben sich ben Revolutionären angeschlossen.

#### Arbeiterbewegung.

Paris, 23. Oft. Aus Port Bu wird gemeldet: Die Bahngesellschaft Madrid-Saragossa-Alicante beabsichtigt, für die Erhöhung der Löhne ihrer Bahnbedien stellen und auch die sonstigen Forderungen des Personals ans

## Candwirtschaft.

Unentgeltliche Borlejungen über Schädlingsbefämpfung an der Groff. Technischen Sochjoule zu Karlsruhe.

Die Landwirtichaftstammer macht Intereffenten die Landwirtschaftstammer magt Interesenten barauf ausmerkjam, daß Herr Prosessor Dr. Schwangart aus Reustadt in diesem Bintersemester an der Technischen Hochschule zu Karlsruhe eine unentgeltliche Borlosung über "Landwirtschaft af fliche 300 logle (Schädlingsbefämpfung im Wein-, Obstund Bartenbau), mit Demonstrationen" halten wird. Die Borlefung findet im Mulabau (fleiner zoologiicher Hörsaal) jeden Freitag von 5 bis 6 Uhr nach mittags ftatt und beginnt am 25. Ottober. Brofessor Dr. Schwangart hat als Spezialforscher und ersahrener Brattiter auf Diesem Gebiete in wiffenschaftlichen und landwirtschaftlichen Rreifen einen fehr guten Namen. Der Befuch, ber jedermann gestattet wird, tann Intereffenten fehr empfohlen

## Ceste Nachrichten.

Bu Ehren der Kaiserin.

Botsbam, 23. Okt. Aus Anlag bes Geburtstages ber Raiferin fand geftern beim Raiferpaare ein Souper statt, an dem die hier anwesenden Prinzen und Fürstlichkeiten sowie der Reichskanzler und Gemahlin samt der Hosseschlichaft geladen waren. In das Souper schloß sich eine musika-lische Soiree, dei der u. a. Caruso mit wirkte, dem der Raifer perfonlich den Roten Ablerorden 3. Rlaffe mit der Krone überreichte.

Remport, 23. Oht. Bu Ehren bes Beburts: tages ber beutichen Raiferin feuerten gestern die Forts ber Station und die Linienschiffe "Birginia" und "Kansas" Salut. Sämtliche Kriegsschiffe im Hafen einschließlich der Torpedoboote zeigten am Großmaft die deutsche Flagge. Die amerikanischen Offiziere statteten dem Kommondanten des Schulschiffes "Biktoria Luise", Kapitän zur See Frey, einen Gratulationsbesuch ab.

#### Interpellation megen der Privatangeftell= ten-Berficherung.

(Eigener Drahtbericht.) Berlin, 23. Okt. Die Abgg. Beumer, Sar-mann und Sirid-Effen haben mit Unterftugung der nationalliberalen Fraktion des Ab geord neten hauses solgende Interpellation eingebracht: Ist die Königl. Staatsregierung be-reit, im Bundesrate dahin zu wirken, daß mit tun-lichster Beschleunigung die vielsachen Unklarheiten, die bezüglich der Aussührung des Gesetes betr. die Berficherung ber Brivatangeftellten bestehen und den unerträglichen Zustand der Un-gewisheit hervorgerusen haben, beseitigt werden?

#### Die harmlofen Bolen.

(Eigener Drantbericht.) Berlin, 23. Okt. Die polnifche Fraktion bes Abgeordnetenhauses hat eine Interpellation einebracht, in der bei der Regierung angefragt wird. ob ihr bekannt fei, daß die Anfiedlungskommiffion fich entschloffen habe, bauerlichen Befit in der Ofts mark auf bem Bege der Enteignung gu erwerben, und welche Magnahmen sie zu ergreifen gebenkt, um das in polnischem Sinne ungesetzliche Borgeben

#### Gründung der deutschen Tuchkonvention. (Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 23. Oht. Bon zuständiger Seite wird dem "B. I. B." mitgeteilt: heute murde die deutsche Tuchkonvention in Berlin end-gültig gegründet mit 408 herrentuchsabrikanten als Einzelmitgliedern und ben Berbanben 60 thuringiicher Bebereien und estäfsischen Bollwebereien als korporativen Mitgliedern. Somit gehören der beutschen Tuchkonvention an 500 herrentuch-jabrikanten mit 25 000 Bebstühlen. Die in der Sauptsache bereits vereinbarten Konventions-Betkaufs-, Lieferungs- und Jahlungsbedingungen. Die große Fabrikantenzahl bedingt weitestgehende Rücksichtnahme auf die Kundschaft, so daß durch bie Gründung ber Tuchkonvention bas gute Ber-hältnis zu ben Abnehmern nicht getrübt wird. Dit ben Abnehmerverbanden ift bereits Fühlung genom men worden. Die Leitung biefer an Mitgliebergahl bisher größten Konvention liegt in ben Sanben der herren Bachhaus-Arefeld als Borsigenden und Dr. Trescher als Bertrauensmann und Geschäfts-führer. Die Geschäftsstelle befindet sich in Dussels

#### Roburg und das Jesuitengeset. (Eigener Drahtbericht.)

Berlin, 23. Okt. Der Landeskirchenrat des Herzogtums Koburg beschloß, die Staatsregierung zu ersuchen, ihren Bundestatsvertreter anzuweisen, gegen eine Aushebung oder Abschwächung des Jesuitengesehes zustimmen. Der anwesende Ministerialchef sagte

#### Württembergische Landesausstellung 1916. (Eigener Drahtbericht.)

Stuttgart, 23. Okt. Das gesamte Kollegium der Zentralstelle für Gewerbe und Handel hat die Beranstaltung einer allgemeinen Landesaus: stellung für das Jahr 1916 aus Anlah des 25= jährigen Regierungsjubiläums des Königs an-

#### Bagerisches "Ariegszustandsgeset".

München, 23. Oht. Die bagerifche Regie: rung hat heute morgen der Zweiten Kammer den Entwurf eines Kriegszustandogesehes zugehen lassen. Wie aus der Begründung zu ent-nehmen ist, handelt es sich um die Ausfüllung einer Lücke des bisherigen Rechtszustandes. Insbesondere steht die Einbringung des seit langer Zeit in Arbeit besindlichen Gesetzentwurses mit den derzeitigen Borgangen auf bem Balkan zeitigen Borgängen auf dem Balkan in keinem Zusammenhang; es besteht daher sür die össentliche Meinung kein Anlaß zur Beunruhigung. Die Sachlage ist vielmehr die, daß das sür das übrige Reichsgediet geltende preußische, die gleiche Materie regelnde Gesetz vom Jahre 1851 auf Grund der Bersailler Berträge sür Bayern keine Gültigkeit hat, andererseits stehen sür Bayern lediglich alte Berordnungen zur Bersügung, deren Rechtsgültigkeit zum Teil bestritten wird. Unter diesen Umständen hielt es die honerische Regierung sür Umständen hielt es die bayerische Regierung für geboten, daß Bayern die in seinem Recht bestehende Lücke dis zur reichsrechtlichen Regelung selber aus-

#### Berchtold in Italien.

Bija, 23. Dtt. Graf und Grafin Berdtold, ber italienifche Minifter des Meußerp, Marquis bi San Biuliano, ber Unterftaatsfefretar im Minifterium des Meugern, Fürft di Scalea, der öfterreichifch-ungarische Botschafter in Rom, Maren von Rapos = Mere, und ber italienische Botichafter in Bien, herzog Avarna, find gestern um halb 12 Uhr in Gan Roffore angetommen. Braf Berchtold murde vom Ronig in Brivat. audieng empfangen und überreichte ihm ein Sandichreiben des Raifers Frang Jofef. Der Ronig verlieh dem Grafen die Rette des Unnunciaten-Ordens. In der 3mifchengeit empfing bie Königin die Grafin Berchtold in Brivataudieng. Der Rönig und die Rönigin gaben fobann ein Früh: ft üd, an bem außer bem Brafen und ber Grafin Berchtold auch andere Berfonlichfeiten und Burdenträger des Hofes teilnahmen. Rach dem Frühftud zogen fich die Majeftaten mit bem Grafen und der Brafin Berchtold in ben Salon gurud, um gu plaubern. Dann erichienen fie wieber im Gaal und hielten Cercle ab. Um halb 3 Uhr zogen sich die Majeftaten gurud, nachdem fie berglich Abichied genommen hatten. Graf und Brafin Berchtold tehrten mit San Giuliano nach Bifa zurud und befichtigten bie Stadt, worauf fie ben Tee bei Gan Biuliano einnahmen; bann hatten bie beiben Minister eine Unterredung. Später empfingen fie Journalisten. Um Abend gab Marchese di San Biuliano gu Ehren feiner Gafte ein offigielles Diner. - Der König hat dem Grafen Sonos, Rabinettschef des Brafen Berchtold, das Großfreug des Ordens ber italienischen Krone verlieben.

Difa, 23. Oft. Graf und Brafin Berchtold, Marchese di San Giuliano, der italienische und ber öfterreichisch-ungarische Botschafter find nach Florenz abgereift.

#### Ischische Szenen im öfterreichischen Abgeordnetenhaus.

(Eigener Drahtbericht.)

Bien, 23. Okt. Im Abgeordnetenhaus brachten am Schlusse ber Sitzung die Tschechen eine Interpellation ein, in der sie gegen die Schliegung einer tichechischen Privatioule im 3. Biener Begirh burch ben Magiftrat protestierten. Bährend der Berlefung der Interpellation murden von der Galerie Zettel in den Saal geworfen, in benen das Borgeben des Biener Magistrats aufs charffte verurteilt und bie Biebereröffnung ber Schule verlangt wirb. Die Deutschen verlangten die Raumung der Galerie, die Tichechen erhoben gegen die zwangsweise Entfernung ber Demonstranten von der Galerie lebhaften Protest. Rach Berlefung ber Interpellation brachen die Tschechen in lebhaften Beifall aus, an dem sich gahlreiche Galeriebesucher beteiligten. Die Deutsschen protestierten mit lauten Rufen bagegen. Unter andauerndem größtem Larm ichloß der Bras fident die Sigung.

#### Zerstörte Hoffnungen der Hollander. (Eigener Drahtbericht.)

500g. 23. Oht. Das Amtsblatt veröffentlicht folgendes Bulletin ber Hofargte: Eine leichte, einige Tage anhaltende Indisposition ber Köni g in zerstörte die von der Königin seit einiger Zeit gehegten Hossinungen. Das Befinden Ihrer Majestät ist zufriedenstellend.

#### Die Delegationen.

Bien, 23. Oht. Bie die "Biener Zeitung" mel-bet, find die Delegationen für den 5. Ro-vember nach Budapest einberusen worden.

#### Die Erkrankung des russischen Thron= folgers.

Petersburg, 23. Dft. Der Thronfolger hat ben gangen geftrigen Tag ruhig verbracht; er ift ohne Schmerzen und ichläft viel. Die Nahrungsaufnahme hat fich gebeffert.

Petersburg, 23. Ott. (Eig. Drahtbericht.) Morgenbulletin. Das Befinden bes Thronfolgers mar in ber legten Racht ruhiger wie in allen porher: gegangenen. Der Batient ichlief gegen Morgen ununterbrochen zwei Stunden. Die Befchmulft (Bluterguß) ift fleiner geworden und fast schmerzlos.

#### Reine ruffische Unleihe.

Petersburg, 23. Oht. Die Betersburger Telegt. Agentur ist ermächtigt, die in ber ausländischen Breffe verbreitete Nachricht, Rugland habe in Deutschland und Frankreich vergebliche Bersuche gemacht, eine Anseiche aufzunehmen kategorisch zu dementieren, da Rußland an gesichts des mehr als 450 Millionen betragenden freien Barbestandes einer Anseihe nicht bedürfe.

#### Demiffion des canadifchen Minifters der öffentlichen Arbeiten.

Ottawa, 23: Okt. Der canadische Premierminister Borben hat heute dem Herzog von Connaught die Demission bes Mini. fters ber öffentlichen Arbeiten, Ronk unterbreitet. Die Demission wurde angenommen Monk zieht sich zurück, weil er in Flotten fragen mit Borden nicht übereinstimmt. Er i ber Anficht, das canadische Flottenprogramm follte ben Bahlern zur Genehmigung unterbreitet werden, mahrend Borden ein Plebiszit für unnötig

#### Aus Marokko.

(Eigener Drahtbericht.)

Rabat, 23. Okt. Aus Marrakefch wird ge melbet, bag die frangöfische Behörde ben mut maglichen Mörber bes Deutschen Opig festgenom

#### Die danische Berfassung. (Eigener Drahtbericht.)

Ropenhagen, 23. Okt. Der Ministerpräsi. bent brachte im Folkething einen Geset; entwurf ein über die Aenberung ber Berfassung.

#### China.

Beking, 23. Okt. Auf einen Brotest des italienischen Gesandten hat die chinesische Regierung geantwortet, sie halte fich für berechtigt, die Galzeinnahmen zu verpfänden, fo weit sie 12 Millionen Taels übersteigen. Dies war der Ertrag der Salzeinnahmen, als sie für die Bozer-Entschädigung verpfändet wurden.

#### China und Japan. (Eigener Drahtbericht.)

Tokio, 23. Okt. Gungatfen mird in nächfter Zeit in Japan eintressen, um an ben führenden Stellen für ein wirtschaftliches Zusammenarbeiten der Staaten China und Japan Stimmung zu machen.

#### Fortunas Launen.

(Eigener Drahtbericht.)

Budapest, 28. Okt. Bei der heutigen Schluß-giehung der 6. Rlasse der ungarischen Klassenlotterie fiel der Haupttreffer von 400 000 Kronen mit der Prämie von 600 000 Kronen gu-fammen auf dieselbe Rummer, so daß der Gewinn eine Willion Kronen beträgt.

#### Berkehrsunfälle.

Marburg. 23. Oht. Gestern abend streiste bei Einsahrt des Güterzuges 8749 von Cölbe in den Bahnhof Kirchhain dessen Juglokomotive die über Distanz stehende Borspannlokomotive vom Güter-6850, modurch lettere mit famtlichen Uchfen auf der Bohrabriche entgleiste. Durch den entgleisten Tender wurde it. "Franks. 3tg." die Schrankenwärterin Michaelis, die un bestugter. meise die Eisenbahnbrücke benügen wollte, ge-tötet.

Berlin, 23. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Großfürft Ryrill von Rugland hat wegen eines Rer venleidens in dem Rervensanatorium Reus wittelsbach in München Ausenthalt nehmen

Wien, 23. Ott. Im Befinden des in der Rabe Brafen von Bojadomstn. Behner foll eine bedentliche Berichlimmerung eingetreten fein.

Baris, 23. Oft. Mus Briancon wird gemelbet, baf ein Genieleutnant und ein Artiflerieleutnant, Die am Samstag einen Musflug ins Bebirge unternommen haben, feither trot aller Nachforschungen per-

Baris, 23. Oht. Baronin Buftav Rotichild ift heute früh geftorben.

London, 28. Oht. Wie amtlich bekanntgegeben wird, ift Sir Billiam Congngham Greone zum Botichafter in Tokio ernannt worden. Mabrid, 28. Okt. (Eig. Drahtbericht.) Ramon olch, rabikales Mitglied des Stadtrates von Bargelona, ber ber Teilnahme an ben Greigniffen im Juli 1909 angeklagt war, ift vom Krieges

gericht zum Tode verurteilt worden. Queenstown (Tasmanien), 23. Det. Die Behörben haben fich genötigt gefeben, die Mounth Lnell-Grube wegen der Ausdehnung des Feuers unter Baffer zu feben. 42 Leichen befinden sich noch in der Grube.

#### Terminfalender.

Donnerstag, ben 24. Oftober 1912.

2 Uhr: Strang, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Bersteigerung im Pfandlofal Steinstraße 23.
2 Uhr: Grether, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Bersteigerung im Pfandlofal Steinstraße 23.
2 Uhr: J. Hischmann sen., Austionator, Fahrmis-

Berfteigerung, Bahringerstraße 29.

## Wenn Jhr Schuhwert riffig wird

dann beschuldigen Sie oft mit Umecht den Schubhändler oder Schuhmacher, während aber meistens schlechte Punsmittel schuld find, die das Leber angreisen. Wenn Sie ihre Schuhe mit Esra Schuhereme puzen, beseitigen Sie alle Uebelstände und erzielen obendrein im Ruden schönsten Hochglanz. Berlangen Sie ausdrücklich "Esra" und nehmen Sie nichts anderes. Alleinige Fabrikanten Rosenberg & Co., Abt. Il Karlsruhe.

Schuppenbildungen sollte man nicht überhand-nehmen lassen, denn dadurch wird Haarausfall sehr beschleunigt. Bei Anwender dung der set Jahren bewährten F. Wolff & Sohn'schen

Auxolin-Schuppenpomade wird dies. Uebelstande am Besten vorgebeugt. Preis per Dose Mk. 1.25 und Mk. 2 .-.

Zu haben in Apotheken, Oregen-, Frisear- und Partümerle-Geschäften.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

inftreicherarbeiten in verschieebäuden ber Sauptwerk hier in 3 Losen, getrenni zusammen, nach Finanz ialverordnung vom 8. 3a-1907 öffentlich zu vergeben. gebingnisheft auf unserem Socheau, Zimmer 13. Angestrucke dort zu erheben offene, portofreie und mit chender genauer Aufschrift ne Angebote spätestens bis ng, den 5. November d. J., ttags 5 Uhr, einzureichen. agsfrift 14 Tage. Isruhe, den 21. Oktob. 1912.

großh. Bahnbauinfpektion I. fferarbeit gur Berftellung Trennungswand in der hier nach Finangminifterial ronung vom 3. Januar 1907 ntlich zu vergeben.

edingnishest und Pläne auf erem Hochbaubureau, Zimmer Angebotsvordrucke dort zu Angebote verschloffen, tofrei und mit entiprechender mer Aufschrift verfeben fpa tens bis Montag, den 4. Novem er d. J., nachmittags 5 Uhr, ein-reichen. Zuschlagsfrist 14 Tage. ben 19. Oktob. 1912. Großh. Bahnbauinfpektion I.

Arbeitsvergevung.

Für den Reubau des Pferde-fachthaufes mit Säutemagazin Golacht- und Biehhof follen perzeichnete Arbeiten vergeben 1) Grab: u. Maurerarbeiten,

2) Steinhauerarbeiten, a. Granit,

b. Gandftein, 3) Eifenbetonarbeiten, 3immerarbeiten, Blechnerarbeiten und

Dadibedierarbeiten. gebotsformulare u. Zeichnunkönnen beim ftabt. Sochbaumt, Rathaus, 2. Obergeschoß, simmer Ar. 116, abgeholt bezw. efehen werden. Dafelbit find auch bie Angebote

Ritiwoch, den 6. November 1912, nachmittags 4 Uhr, nit entsprechender Aufschrift ver-

hen, einzureichen. Karlsruhe, den 18. Okt. 1912. Städt. Hochbauamt.

Bwangs-Verfleigerung. Freitag, ben 25. Oftober 1912,

hmittags 2 Uhr, werbe ich im ndlofal hier Steinstrasse 23 m bare Zahlung im Bollstrechungs-te öffentlich versteigern: 1 herren hmittags 2 Uhr, werbe ich rrab mit Freilauf, Marte "Ro-Rarleruhe, ben 23. Oftober 1912.

3. B .: Deich, Gerichtsvollzieher.

3. B.: Peich, Gerichtsvollzieher.

Jeangs-Versiegerung.

Freitag, den 25. Oatober 1912, gauptbahnhof, ist eine 5 Zimmerwohnungen mit gegen bare Zahlung im Bollstrekkenngswege öffentlich versteigern:

1 Pianino, 2 Büssets, 3 Schränke, 1 Tisch, 1 Chissonniere, 2 Sosias, 1 Waschild, 1 Sekretär, 2 merwohnung, große Diele, Küche, kommoden, 1 Kredenz, 1 Sosa u. Mädchenzimmer, 2 Keller, Bad u. Mädchenzimmer, 2 Keller, Bad u. Mädchenzimmer, 2 Keller, Bad u. Mädchenzimmer, 2 Keller, Gärnerstraße 57 ist eine schöne

Bertiko, 1 Spiegel. Rarlsruhe, den 28. Oht. 1912. Lehmann, Berichtsvollzieher.

Bserde-Bersteigerung. Donnerstag, den 31. Oktober, und Freitag, den 1. Novemb. 1912, eweils morgens 8 Uhr beginnend, verden auf dem Reitplatze bei der chloßkaserne in Durlach zusam-ten etwa 150 ausgemusterte ienstpferde meistbietend gegen lung öffentlich verfteigert. Badifches Train-Bataillon Rr. 14.

## vermieten

Alfabemieftrafte 40 ift bie Bel Stage mit 7 geräumigen Zimmern und teichlichem Zubehör wegen Wegzugs auf sogleich zu vermieten. Räheres beim Eigentümer im 3. Stock.

Friedrichsplan 11 eine herrschaftliche Wohnung von Bimmern und Beranda auf fogleich wermieten. Raberes bafelbft eine

AAAAAAAAA Waldhornstraße 25 Ede Raiferftr. (Daus Jahraus) find 2 fcone Bohnungen, 1 u. 2 Er. hoch, mit je 7 Zimmern, Babesimmer, Küche, Reller, Manfarde und sonstigem Zubehör per sofort zu vernieten. Räheres bei Rechtsanwalt Otto Geier, Kaiserstraße 100.

reppe boch bei Ludwig Weill.

#### Derrichaits=Wohning

Rriegftr. 152 ift eine herrichaftl Bohnung, bestehend aus 7 großen 3 immern, Bad, Küche, Speises kammer, 2 Mansarden, großer heizbarer Diele, auf sossort zu Kaifer-Allee 109. Telephon 1707.

vermieten. Räheres daselbst im Barlstraße 24 ist im Borderhaus school Bohnung von 1 Zimmern, Küche 1599.
Ebendaselbst ist e. schöne Stallung mit Burschenzimmer u. Heus oder später an fleine, ruhige Familie jneicher zu vermieten. Ju vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

Maiserstr METUNGS BUR569
Für Mieter
Vermittlung kostenlos

Sofienstraße 54 ist eine schöne Bohnung, 3 Trepp, pon 6 Zimmern, Bad, Ruche, Manfard., Kell., Waschkliche per sofort zu vermieten. Näh. daselbst oder Ettlingerstraße 17, part.

Eine fehr schöne Bohnung von 6 3immern, alle auf die Straße gehend, mit Bad u. reichl. Zubeh., ift sofort oder später zu vermieten. Räheres Sirschstraße 73, 1. Stock.

6 Zimmerwohnung am Sonn-tagplat, neu hergerichtet, mit 2 Balkonen u. reichl. Zubehör auf sosort oder später zu vermieten. Räheres Herrenstraße 52, 3. St.

Ber 1. Rov. oder später gu vermieten

wegen Beriebung 6 Bimmerwohnung mit

Hirschstrafte 66, hochpart., neben Ede ber Hirfd u. Kriegstraße, Preis 850 Mf. Angusehen von morgens 10 bis nachmittags 4 Uhr. Ausfunft auch Ablerstraße 18, 4. Stock.

Friedenftrafte 14 ift im 3. Gud rine schöne 5 Zimmerwohnung mit Zubehör auf sofort ober später zu vers mieten. Näheres im 1. Stock.

Friedrichsplat 3

ift eine schöne Bohnung, Belschage, 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. April 1913 zu vermieten. Näheres baselbst im Laden.

Sirighrage 1, parterre, ist eine Wohnung von 5 3immern nebst Zubehör, Gas u. elektr. Licht per sof. zu vermieten. Näh. 2. St. Hirschstraße 25

ift im 3. Stod eine schöne Wohnung, bestebend aus 5 großen Zimmern mit Babezimmer und sonstigem Zu-gehör nebst Gartenbenühung an ruhige gamilie per fogleich ju vermieten. läheres baselbft, 1. Stod.

Raiferftr. 99 ift im 3. Stoch eine Wohnung von 5 Zimmern, Bad u. Zubehör sofort zu vermieten. Räh. 2. Stock links.

Stornblumenftrage 4 schöne freundl. 5 Jimmerwohnung mit reichlichem Zubehör auf sofort zu vermieten. Räh. daselbst part.

auf sofort ob. später zu vermieten. Näher. im 1. Stock baselbst ober Biktoriastraße 12, Telephon 1430.

Shumannstraße

elegante 5 Zimmerwohn. mit einger. Bab, Speifef., Manf. 1c., Gartenanteil per fof. ob. später Wilhelmftr. 57, Telephon 185.

28 aldhornstrake 12

in nächfter Nahe bes Schlofplages, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Babesimmer Kuche, Keller, Manfarbe 311 900 M per sogleich zu vermieten. Ausfunft Waldhornstraße 14, Kontor.

Welhienstr. 35, 2. Stock, sind sofort 5 Jimmer, Bad, Balkon, Beranda, Küche, Speisekammer, Mans., Speicherkammer, 2 Keller u. Garten zu vermieten. Preis M 880. Räh. Douglasstr. 22, 2. St.

5 Zimmerwohnung,

3. Stock, in ber Leopoldftr., gute Lage, gu verm. Nah. Schillerftr. 48. Blumenstr. 2 ist eine neu hergerichtete 4—5 Zimmerwohnung sosort oder später zu vermieten. Räheres im 1. Stock.

Bunsenstraße 10, 3. Stock, sind sosott 4 3immer, Bad, Balkon, kleiner Erker, Küche, Speisek., gr. Mansarbe, Speicherkammer u. 2 Reller gu verm. Preis & 830. Räheres Douglasstraße 22, 2. St. Raifer: Milee 111, Renbau, Balte: ftelle ber Eleftr., find noch 2 moberne 4 Zimmerwohnungen, Babezimmer, Balfon, Beranda, eleftr. Licht u. Gas

Luffenstr. 2 ist im 1. Stock eine vollständig neu hergerichtete 4 3immerwohnung mit Zentralheig., elektr. Licht und reichl. Zubehör umständehalber sosort zu vermieten. Näheres daselbst im Büro.

Schillerftrafe 35 nt ber 3. Ctod von 4 Zimmern, Bab und Zubehör auf fogleich zu vermieten. Raberes baielbft, 2. Stod.

Coffenftraffe 37 ift im Querban eine bübiche 4 Zimmerwohnung mit reichlichem Zugehör, freie Lage und vollständig für sich abgeschlossen, auf fogleich ju vermieten. Bu erfr. bei Architeft Rub. Mecft, Cofienfir. 37.

Beilchenftr. 7, 8. St., 4 3immers wohnung, reichl. Zub., auf sofort ober später zu vermieten. Näh. beim Eigentümer, hinterhaus.

4 Zimmerwohnung Magaubahnstrafte 36, 2. Stod, mit Bubebor per fogleich zu vers mieten. Raberes Benbtstrafe 1 bei

Geräumige 4 Zimmer-Wohnung

mit Bad, Erfer 2c., neu hergerichtet in feinerem Haufe, per sofort zu ver-mieten. Näheres Kriegstraße 146. Ber fofort od. fpater gu vermieten:

Lammstraße 7d, Aussicht hebel-plat, 3 Treppen, 4 Zimmer, Küche, Keller, Preis 500 N. Lammstraße 7a. 1 Treppe, 4 Zim-mer, Küche, Keller, Preis 500 N. Lammstraße 7b. 4 Treppen, 8 Zimmer, Ruche, Breis 300 M.

Amalienstraße 23 ift per sofort oder 1. Nov. eine schöne Wohnung im Seitenbau, 2. Stock, von 3 3immern, Ruche und Keller zu ver-mieten. Räheres bafelbft im Lab.

Bachstr. 31, bei ber Höndelstraße, ift im 4. Stod eine Wohnung von 3 großen Zimmern auf sofort ober später zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Luisenstraße 89, Laben. 0000000000000000

Bismarchstraße 33, Seitenbau, 2. Stock, ist eine Boh-nung mit 3 groß. Zimmern, Küche, Keller und Speicher sofort ob. auf gu vermieten. Raheres daselbst parterre.

Rörnerstrafte 57 ift eine schöne Bosming von 3 Bimmern, Ruche, Keller, Beranda, Bad, Kammer, Garten-anteil, Abteil im Fahrradichuppen, elettr. rennenhausbeleuchtung und fonftigem Bubehör auf fogleich zu vermieten. Räheres bafelbft, parterre links, ober Scheffelftraße 60.

Schillerftrage 50 ift eine fcone Gartenhauswohnung von 3—4 Zimmern zum Preis von 380 M sogleich ober 1. Nov. zu vermieten. Räheres daselbst im 1. Stock ober Luisenstraße 2 im Büro.

Weltienftrafte 18 ift im 2, Stod eine moderne 3 Zimmerwohunng mit Balfon, Beranda, Babegummer, Gartenanteil auf fofort ober fpater m permieten. Raberes im 4. St. linfe ob Rankeftr. 6, 3. St. Telephon 2629

Bu permieten

3 und 4 3immerwohnung per fofort ober fpater. Bu erfr. Ebelsheimftrage 7, 9. Stock.

Reubau Bachftr. 67 find fcone 3 Zimmerwohnungen sowie 4 Zimmerwohnungen mit Bad u. reichl. Zubehör auf sosort zu vermieten. Räheres baselbst, parterre, oder Boetheftraße 45, Laben.

Bahnhofftr. 28 ift eine 2 3immerwohnung fofort zu vermieten. Bu erfragen Borberhaus, 4. Stock.

Gutenbergstraße 2, 5. Stock, ist eine Wohnung von 2 3immern u. Küche auf sofort oder später zu vermiet. Näh. Kriegstr. 152, Büro. Berderftr. 19, Stb., 3. St., ift sof. e. Bohn., 2 3immer, Ruche u. Rell. zu verm. Zu erfr. Stb., II.

Bohnung v. 2 kl. 3imm., Rüche u. 3ub. an 1 ob. 2 Pers. sogl. ob. später zu verm. Räh. Fasanen-straße 49, 2. St.

Jollnftr. 12 ift im 5. Stock eine schone Bohnung von 1 Zimmer Ruche und Reller auf 1. Novemb an 1—2 erwachs. Personen zu ver-mieten. Räheres baselbst ober Läden und Lokale

Laden zu vermieten.

Ede Krieg und Subschstraße 15 ift ein gutgebender Kolonialwaren Laben nit 3 Zimmerwohnung und Bades. auf 1. April 1913 zu vermieten. Ders felbe würbe sich hauptsächlich für eine Drogerie eignen. Räheres Kaisers Allee 109, Telephon 1707.

Der feither als Bierwirtschaft ge-führte "Rarleruher Dof", Sofienitraße 65, Leffingfragefeite, werben bie Lofalitäten zu einer Beinwirtschaft (Frühftudaftube) nen hergerichtet unb find mit einer Wohnung von 4 3immern im 2. Stod alsbald ober fpater zu verm. Alles Rabere bei 3. Begele m 4. Stod.

Zu vermieten.

Unfere große Fabrifhalle pon 55 × 23 m mit 4 m breiter Galerie ift per sofort ober später zu vermieten.

Raristuher Bertzeugmajdinenfabrit Ritterstraße 13/17.

Fabrit= und Lagerräume nebft Bureaus u Stallung find billig zu vermieten. Näheres Raifer-Allee 27, 2. Stock.

Werfstätte, große, helle, fofort ober fpater zu vermieten Rubolfftrage 22. Rah.

daselbst 2. Stock links. Weristätte oder Atelier nahe Raiferplat, Leopolbftraße, fogleich zu vermieten. Raberes Schillerftr. 48.

Karlftr. 45 find Räume, zu kl. Berkstätten 2c. geeignet, sofort zu vermieten. Räheres bei Frank, Stock, Hinterhaus.

Maleratelier mit Beranda und Rellerabteil., eventl.

mit Rebengimmer ift in vornehmem Saufe auf fogleich zu vermieten. Raberes Stefanienftr. 40, pormittags.

Friebenftr. 7, Barterreraum, für then rubigen Betrieb, Atelier ob. gum inftellen von Möbeln geeignet, per ofort billig in vermieten. Raberes Seitenbau, 11-4 Uhr.

Rleines Magazin sowie großer und kleiner gewölbter Keller, ge-teilt oder zusammen zu vermieten. Bequeme Zusahrt. Räheres Mark-grafenstraße 41, Seitenbau, 2. St. Schöne Remise

gum Aufbewahren von Möbeln u. bergl. Sofienstraße 184 zu perm. Räheres Leopolostraße 4.

Zimmer

Rarl-Friedrichftr. 30, 2 Tr., find ichon möblierte 3immer per foort zu vermieten.

Rarlftraße 86, parterre, ift ein gut möbliertes 3immer gu vermieten.

Möbliertes 3immer auf fofort ober 1. Rop. zu ver-mieten: Augustastraße 5, 3. St. I. Gut möbliertes Bimmer in ruhigen Sanfe billig ju vermieten: Biftoria-ftrage 18, 3 Treppen.

Einsach möbl. 3immer im 2. St. sofort ob. später billig zu vermieten. Zu erfragen Gartenstraße 58, parterre rechts.

Rarlftr. 45, part., ift ein unmöbl. kleines 3immer mit Ofen sofort zu vermieten. Raberes bei Frank, hinterhaus, 2. Stock.

But möbliertes 3immer jojort zu vermieten.

Friedrichsplat 8, 5. Stock Bismarchitrage 81, part., beim gmnafium, ift ein einfach möbl. nettes Zimmer auf fofort ober 1. Rovember zu vermieten.

Bohn- und Schlafzimmer, aut möbliert, in ruhigem Saus halt, auf 1. Rov. zu vermieten. Karlftraße 48, 3. Stock.

Kreuzstraße 29, vis-a-vis dem Palaisgarten, 1 Treppe hoch, 3 schön möblierte Zimmer an 1 oder mehrere beffere Berren fofort ob. für fpater gu permieten. Raberes parterre

Bürgerstr. 10, part., ist sof. ein gut möbl., auf d. Strafe geh. 3immer mit Bens. p. sof. od. 1. Nov.

Bohn- und Schlafzimmer, schön eingerichtet, nahe der Krieg-straße, für sogleich od. 1. Nov. zu verm. Näh. Kitterstr. 30, part.

Gut möbliertes 3immer vermieten:

Humboldtstraße 15, 3. Stock Bimmer, aut möbliert, mit Ben-Baldftraße 46, I. Etage.

2 gut möblierte, rubige 3immer, 1 Bohn= und 1 Schlafzimmer,

per fofort zu vermieten: Nowacks-Aulage 7, parterre. Im Bentrum ber Stadt ift ein großes, gut möbliertes

Zimmer an befferen herrn fofort ju vermieten: Steinftrage 19 II.

3m Bentrum ber Stabt, nabe ber Sochichule, finbet gebilbeter Berr Bohn, und Echlaf. gimmer, auf Bunfd mit Ben: fion: Walbhornftr. 14 IV. r.

Bismarchtr. 75, 2 Stiegen hoch, find Bohn und Schlafzimmer an einen herrn auf

ogleich au vermieten. Schones, gut mobl. Bimmer billig zu vermieten. Oftstadt, Seubertstraße 2, parterre.

Bohn= n. Schlafzimmer, fein möbliert, an rubigen herrn auf fogleich m vermieten : Stefanien- ftrage 58, Erbgeschoß.

Bohn- und Ehlafzimmer, ohne Bis-a-vis, fehr ichon möbliert fofort ober fpater zu vernieten: Go: fienstraße 85, parterre.

Schön möbl. Zimmer zu vermieten an nur ruhig. Fräu-lein. Zu erfr. im Tagblattbüro.

Als Mitpenhonarin würde ein junges Mabchen bei fehr mäßigem Preis in feiner Familie aufgenommen werben. Offerten unter Dr. 1896 ins Tagblattburo erbeten.

Miet-Gesuche

Wohnungen

Freundl. Wohnung von 3 3im-mern u. allem Zubehör wird auf spätestens 1. Dezember zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 2268 ins Tagblattburo erbeten.

Bohnung gesucht. Angehendes Shepaar (besserer Beamter) sucht eine schöne 2 Zim-merwohnung mit Küche u. Zubeh. in ruh. Hause. Gest. Off. m. Preis-ang. u. Ar. 2267 ins Tagblatibüro.

Bohnungen gefucht. Gine möbl. Wohnung von 5 Bimmern in ber Oftftabt

per jojort gejucht. Für fl. Familie (2 Damen) eine 5-6 3immerwohn. in ber Beftftadt per 1.4.13.

gefucht, burch Bermietungs-Buro Rornfand, Raiferftraße 56.

Besucht jum 1. April in herrschaftl. Sause, Bests, Gübwests ob. Sardtwalds Stadtteil, von kleiner, ruh. Familie Bohnung von 4 bis 5 Jimmern, Bad, Balkon ober Terrasse, 2. od. 3. Stock. Offerten mit Preisangabe unter Rr. 2271 ins Tagblattbüro erbeten.

Jüngeres, kinderloses Chepaar sucht auf 1. Nov. od. später eine 4 3immerwohnung mit Bubehör Lage: Rriegitr., Gartenftr. u. Um gebung. Angebote mit Preisang u. Rr. 2278 ins Tagblattburo erb

Läden und Lokale

Wählburg.

In verkehrsreicher Lage Labenlokal zu mieten gefucht. Gefl. Offerten unter Rr. 2270 ins Tagblattburo erbeten.

Utelier

gum 1. April eventl. früher auf bauernd gesucht. Offerten mit Größe und Preis unter Nr. 2283 ins Tagblattbüro erbeten.

Zimmer

Gefucht

gut möbl. 3immer mit guter bur gerlicher Benfion im Saufe. Of ferten mit Preisangabe unter Nr 2279 ins Tagblattbüro erbeten.

Suche gut möbliertes, preismert. = 3immer = gu mieten. Gefl. Offerten mit ge-naueren Angaben unter Rr. 2289 ins Tagblattbiiro erbeten.

Junger Mann sucht in ungenier-tem Hause gut möbl. Zimmer, wo-möglich mit separat. Eingang, in nächster Nähe der Hauptpost. Off. mit Preis u. J. M. 101 hauptposts.

Kapitalien

Wif. 11 000

auf 2. Hypothek behufs Ablösung einer solchen in gleicher Höhe, die wegen Todessall gekündigt wurde, per 1. Januar 1918 gesucht. Off. von Selbstgebern unter Nr. 1892 ins Tagblattbüro erbeten.

7000 Mart,

nnerhalb 83% ber amtl. Schätg., puf ein Geschäftshaus von pünktl. Zinszahler aufzunehmen gesucht. Offerten nur von Gelbstgebern unt. Ar. 2197 ins Tagblattbüro erbet.

Prima 2. Sypother

pon 20 000 Mart auf ein Saus (Raiferftrage) per 1. Jamuar gefucht. Rah. Leopolbftrage 18

Kapital-Geinch.

Ein tüchtiger Geschäftsmann (pünkt-licher Zinszahler) jucht zur Vergrößerung seines Geschäfts Wik. 2000.— gegen gute Sicherheit aufzunehmen. Offerten beliebe man unter Nr. 2219 im Taglattbiro abzugeben.

oon 13 000 Mf. werben auf ein Saus in der Mittelftabt, od. 17000 bis Weiftfabt auf in neues Haus in der Weiftfabt auf 1. Jan. ober 1. April aufzumehmen gesucht. Offerten unter Nr. 2216 ins Tagblattburo erbeten.

13 000 Mart, 2. Sopothek, innerhalb 80 % der amtlichen Schätzung, auf ein neu-erbautes, vermietet. Doppelwohnhaus in der Güdweststadt alsbaldig aufzunehmen gesucht. Offert. u. Nr. 2256 ins Tagblattbüro erbet.

5000 bis 6000 Mt. auf erfte Sypothek aufzunehmen gesucht. - Offerten unter Rr. 2265 ns Tagblattburo erbeten.

1000 Mark

auf 8 Jahre von Selbstgeber sofort. gesucht gegen gute Sicherheit. Off. u. Nr. 2264 ins Tagblattbüro erb. Erfinder fucht zur Erwirkung eines Patents betr. Schuhwaren (Maffenartikel)

das dazu gehörige Kapital. Sicher-stellung nach Bereinbarung. Off. u. Nr. 2184 ins Tagblattbürd erb. Offene Stellen

Weiblich Verfäuferin,

gewandt im Umgang mit feiner Rundichaft,

Raffiererin mit flotter Sanbschrift für sofort ob. 1. Rovember gesucht. Offerten u. Rr. 2269 ins Tagblattburo erb. 3uarbeiterin

für Kleidermacherin sofort gesucht: Werderstraße 64. Lüchtige Aäherinnen

gefucht.

Abolf Lindenlaub, Raiferstraße 191. Tuchtige Weißnäherin

per fofort oder 1. November ins Saus gesucht Guftav Oberft, Baiches und Aussteuergeschäft, Raiferstraße 88.

Saushalterin.

Für alleinstehenden Herrn in d. Rähe Freiburgs sosort tüchtige Haushälterin im Alter von 25 bis 35 Jahren gesucht. Sich zu melben bis Donnerstag nachmittag 4 Uhr: Herrenstraße 16, 3. Stock.

Mädchen,

das selbständig kochen kann und sich als Haushälterin eignet, in rauenlosen, kleinen Saushalt ort gesucht: Kreugstraße 21, 4. St.

Mädden-Geluch.

Begen Berheiratung des feits herigen Mädchens wird ein brabes, fleißiges Mädchen, bas gut 3u vermieten.

3immer, möbliert,
3u vermieten: Hräulein sucht per sosort stellen bei Th. Mohrenstein,
3u erfragen bei Th. Mohrenstein,
Frieurgeschäft, Amalienstraße 45.

2279 ins Tagblattbüro erbeten.

3immer mit voller wandert ist, auf 1. November gestellen bei wandert ist, auf 1. November gestellen bei The Mohrenstein,
u. Nr. 2285 ins Tagblattbüro erbeten.

3immer, möbliert,
3immer, möbliert,
3immer mit voller wandert ist, auf 1. November gestellen, but gelten kann und in allen anderen Hausanderten bei wandert ist, auf 1. November gestellen, but gelten kann und in allen anderen Hausanderten bei verwieden, but gelten state bei gelten kann und in allen anderen Hausanderten bei verwieden, but gelten kann und in allen anderen Hausanderten bei verwieden, but gelten state bei verwieden, bei verwieden state bei

Telegr. habe in Bersuche h men, dürfe. s der

ermini mini. Monk tten: Er ift et mer unnötig

n mu genom. efeh: g der

ird ge

n, fo es war ür die ächfter renden Japan

nefifche echtigt

f ch e n 100 000 en zus te bei e über Uchien h den bie ster: e, ge

luß

hfürft ehmen r foll jein. nelbet nt, bie mom: per=

hild geben one rben. amon riegs

örben

Brube

er zu

rube.

erffei= erftei= brnis: ito

einige

ıgt.

ftes.

nbler

But;

BLB

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Fleißiges Mädchen für Haus-arbeit, welches auch bügeln kann, zu kleiner Familie per sosort ob. 1. November gesucht.

Boechhitrage 23, 3. Stock links Beg. Erkrankung b. Mädchens wird ein solches, das gut bürgerl kochen kann und die Hausarbeit verrichtet, zu kl. Familie auf so-fort od. 1. Nov. gesucht. Gosienstraße 129, parterre.

Tüchtiges Mädchen gefucht. Raberes Friedrichs plat 3 im Laden.

## Perfette Köchin

gefucht. Monatslohn 40-45 M. Rur Bewerberinnen mit gut. Zeug-nissen mögen sich melden. Offert. u. Rr. 2276 ins Tagblattbüro erb. Gesucht zum sosortigen Eintritt mittlerin.

Rüchenmädchen.

Sotel Rotes Saus, Baldftraße. Bügeln

fonnen Mabchen grundlich erlernen, biernach ju Beruf tatig fein.

Dampfwaidanftalt Schorpp, Weftenbftrafe 29b.

Ropt= und Altmodell (weiblich) für einige Stunden in der Woche gesucht. Offerten unt. Nr. 2284 ins Tagblattbüro erbet.

Monatsfrau, faubere, unabhängige, fof. gesucht: Herrenstraße 42, 3. Stock, Eingang Blumenftraße, von 8 Uhr an. Gut empfohl., fleiß., saub. Bunfrau für Samstags, auch für Donnerstag, ben 24., gesucht. Borzustellen zwischen 2 und 4 Uhr nachm. hoffstraße 1 III.

Eine jüngere, unabhängige Bukfran

für dauernd per fofort gefucht: Ablerstraße 13 im Laden.

Männlich

Berühmter ftaatlicher

## Mineralbrunnen,

erstkl. Tasels u. Heilmässer, sowie vorzügs. Limonaden aus natürs. Mineralwasser hergestellt, sucht solventen Vertreter,

der den Bertrieb für eigene Rechnung und größeren Bezirk über-nimmt. Sofort. Off. unt. R. 8151 an Haasenstein & Bogler, A.-G., Karlsruhe i. B.

Lohnende

Alleinvertretung bemährter Spezialitäten übergibt die Lairiksche Baldwollwaren-fabrik in Remda in Thüringen, 2. & E. Lairig

Jungerer Modellichreiner, ber nach Beichnung felbftanbig arbeiten kann, per sofort gesucht

Majdinenfabrik Louis Ragel, Karlsruhe. Selbständ. Zimmertapezierer

fofort gesucht: Raiser-Allee 29. Magazinsarbeiter-Beind. Junger, kräftiger Mann, militärgebient, nur mit guten Zeug-niffen, findet Stellung bei Beinr. Rothweiler, Kronenftr. 43.

Wir suchen zum baldigen Eintritt einen jungen Mann mit gu-ter Schulbildung als

Lehrling gegen fofortige Bergütung.

Elikann & Baer, Papiermaren-fabrik, Lachnerstraße 7-9. Porträt-Waler,

welcher photogr. Bergröß, flott in Del u. Baftell übermalt, wird um Offerte gebeten. Offerten unt. Rr. 2291 ins Tagblattburo erbeten.

Stellen-Gesuche

Weiblich

Raffiererin, welche mit Buchführung u. Kor-

respondeng pollkommen pertraut ift, sucht Engagement. Gest. Off. u. Rr. 2286 ins Tagblattburo erb. Berfette Stenotypistin

mit mehrjähr. Bureaupragis, gut. Zeugnissen, sucht sich zu verän-dern. Eintritt eventl. sofort. Off. u. Nr. 2282 ins Tagblattbüro erb Stelle fucht älteres Fraulein als Saushälterin, am liebsten zu einz. Dame ob. Herrn, auch ohne Bei-hilse. Persekt selbständig kochen, sowie mit allen vorkomm. Haus-

arb. vertraut. Off. u. M. 100 nach

Pforzheim hauptpoftlagernd erb.

Fraulein fucht eine Filiale gu übernehmen, gleich welch Raution fann geftellt werben. Off. u. Rr. 2222 in d. Tagblattburo erb.

Tüchtige Kaffiererin, ber bentschen und französischen Sprache volltommen mächtig, sucht Stellung. Gefl. Offerten unter E. E. 99 bahnpostagernb Strafburg i. Elf.

burd Raroline Raft, Balbitrafe 29, 2. Stod, gewerbemäßige Stellenver

Zwei Schneiderinnen,

Alestere Bitwe, welche im Ausbessern, Hande u. Maschinenstopsen der Bäsche sehr ersahr. ist, nimmt noch einige Kunden an: Hirsche 33, 4. Stock rechts.

Männlich

## Installateure.

Raufmann, branchekundig, bislanzsicher, deutsch u. französ. korrespondierend, sucht für mehrere Stunden in der Woche Beschäftigung, möglichst in einem Installationsgeschäft oder verwandten Geschäft, gegen evtl. geringe Bergüt. Off. u. Ar. 2278 ins Tagblattbüro.

Als Hausverwalter od. sonstig. Bertrauensposten für mäß. Gehalt sucht geschickter Schreiner m. eig. Werkzeug auf 1. Jan. od. 1. April Stelle. Kaution kann gestellt werben. Alle vorkommenden Reparas turen, die auch nicht ins Fach ein-

### Schreibbüro.

Mafdinenfdriftl. Arbeiten, Beugnisabichr., Bervielfältigungen 2c., prompt und billig: Ablerstraße 4.

## Verloren u. gefunden.

Berloren

eine **Broiche** auf golbener Stange, schwarzes Email und 2 Perlen. Abzugeben gegen gute Belohnung bei v. Chelius, Ettlingerstraße 15.

Boldenes Medaillon verloren.

Samstag abend wurde hier ein gold. Medaillon an eine Herren-kette verloren. Abzugeben gegen Belohnung Sofienstr. 95, 2. St.

Loden-Chignon, weiß, wurde zwischen Sirschstraße und perloren. Abzugeben

Raiferftraße 223 bei Serm. Bieler. Der Berr, welcher am Samstag abend im 4. Rang des Großh. Hoftheaters einen Damenfeepels verwechselt hat, wird ersucht, bensels ben Goethestr. 39, 4. St. abzus geben, andernfalls Anzeige ersolgt.

## Verkäule Saus-Verkauf.

### Bu 61/2 % Rente verkaufe mein

Doppel-Dreizimmerhaus mit Gar-Rur Gelbitkäufer erhalten Muskunft. Offerten unter Rr. 2268 ins Tagblattbüro erbeten.

Haus-Berkauf. Im westl. Stadtteil, Rähe Mühlburger Tor, ist ein sehr rentables Haus mit Laden, prima Lage, zu ebem Geschäft geeignet, zu veraufen. Reflektanten wollen ihre Adresse unter Rr. 2274 im Tagblattbüro abgeben.

Saus-Verkauf. Bachftrafe, befferes Biertel, ift ein neues & Bimmer-Sans billig zu berfaufen ober gegen Bauplab

u. Dr.2178 ine Tagblattbiiroerb. Bangelände-Bertauf.

Unterzeichnete fest hiermit folgenbe Bedingungen bem Berfaufe aus: 16 a 52 qin an ber Rintheimer: und

7 qm an ber Rintheimerftraße, 4 a 84 gm an ber Rintheimerftr. u. 10 a 81 gm an ber Beilchenftraße. Diese Bläte eignen sich vermöge ihrer fehr gunftigen Lage gleich gut für gewerbliche und Brivatzwecke. -Blane hierüber fonnen bei mir eingejeben merben. Raufliebhaber labet ein

August Gerhard Wie.,

reisweile

Kostüme

Kostüme

marine u. schwarz Kammgarn

Taillenkleider 2450

Mabchen, fremb hier as tochen fann, Sausarbei jungeres Dabchen, bas etwas fochen fann, Liebe gu

dic arbeitend, nehmen noch einige gute Rundenhäufer an. Gefl. Off

u. Nr. 2125 ins Tagblattburo erb

Bauplage. Bauplätze, in bester westlicher Stadtlage, sosort bebaubar, geschlosse, 4stöck. Bauweise, sind gegen ein Haus oder Billa zu verstauschen. Offerten unt. Ar. 2262

schlagen, können gemacht werden. Offerten unter Nr. 2275 ins Tags blattbüro erbeten.

## Zu verkaufen

straße 24, part.

ins Tagblattburo erbeten.

Zigarrengeldjäft

in guter Lage wegen Tobesfall so-fort günstig zu verkausen. Offert. u. Nr. 2272 ins Tagblattbüro erb.

Milchgeschäft, kleineres, in der Beststadt, sofort zu verkausen. Näheres Grenz-

wegen Geichäftsaufgabe:

1 Buffet mit Marmorplatte, 1 maffiber Rüchentisch, 1 gr. Anrichte, 1 gr. runder Tisch (Empire), Gas- und eleftrische Lampen. Raiferftrafte 91.

Bu verkaufen ein Dvaltifch, ver-ichiebene beinahe neue Linoleums äufer, ein Rlavierftuhl, eine chone eiferne Garberobe, ichwarg, läufer, mit Messing, eine Hängelampe f. Gas oder Betroleum, verschiedene gr. Goldrahmen: Bestendstr. 18, p. Bu verkaufen ein fchoner, ein-

gelegter Tisch, ital. Tarsoarbeit: Westendstraße 18, part. grüne Tuchportiere preiswert zu verkaufen: Parkstraße 17, 1. St.

Ritterftraße 18, 2. Stock, ift ein älteres, aber fauberes Bett billig

Gehr billig zu verkaufen schönes Sofa, neu bezog., 22 M., neue Wollmatrage 15 M. Erfr. Schützenstraße 37, Sof, Berkftatt. Delgemälde

von hiefigen Rünftlern, barunter ein großes und Großherzog Fried-rich II., zu verkaufen im Bergol-bergeschäft, Akademiestraße 35.

Zu verkaufen 1 Schlaffofa, 2 gut erhaltene Rommoden, 1 Rauchtifch, 1 Betroleumhängelampe: Raifer:Mlee 97 II I.

Alter Bauerntisch,

eichen, billig zu verkaufen. Brauerstr. 33, parterre rechts.

1 Tisch, Größe 100×75 und ein Kinder-liegewagen billig abzugeben: Herrenstraße 7, 5. Stock.

Seltener Gelegenheitskauf. Viano aus Stuttgart, Hofpianofabrik, wie neu, Anschaffungspr. 950 M,

ift für 400 M zu verkaufen. Ritterftrage 11 bei Stöhr. Ein fast neuer Grammophon m

11 Blatten ift billig zu verkaufen. Rah. Durlach, Wilhelmftr. 6, III.

Eine ältere, fehr gut erhaltene, porzügliche Bioline (geprüft) zum Preise von 65 M zu verkaufen: Gartenftr. 68, 2. Stock lks., Eingang Leffingftraße.

Piano.

neu, mit golb. Medaille prämiiert, u. gebr., find bill. zu verk. od. zu Gas- Brat- und Badofen, Gasplatteverm. Daf. werd. auch Rlaviere geftimmt und repariert. M. Echert, Steinstraße 16, 1. Stock.

Chiffonnieren, Bertiko, neu, billig zu verkaufen. 2B. Krüger, Ablerftrage 40.

neu, gutes Fabrikat, mit Garan-tieschein, zum Fabrikpreis abzugeben. 23. Rruger, Adlerftr. 40.

M. Schneider

Erbprinzenstraße 31 - Ludwigsplatz.

Zwei sehr gut erhaltene Dorfelder-Billards, in Karlsruhe stehend, aus erster Privatgesellschaft durch mich unter günstigen Bedingungen zu

Math. Bour Wwe., Köln a. Rh.

#### Billardfabrik. Blechner= und Inftallations= wertzeuge,

vollständig, inkl. Raschinen sind billig zu verk.: Douglasstr. 22, II.

Serren-Uebergieher, Magarbeit, bunkel, gut erhalten,

für mittelftarke Figuren paff., zu verkaufen: Douglasftr. 22, 2. St. Schwarzer Paletot für mittlere Figur, gut erhalten, billig zu ver-kaufen: Scheffelftr. 61, 3. St. Iks.

Getragene Herrenanzüge und Paletots, schlanke Figur, 1,68 m, sowie ca. 80 Ltr. Apselmost von Ausziehtisch, sehr groß (eiche), chwarz Damenjackett auf Seibe, rüne Tuchvortiere project in Reues woden. Die Str. Apfelmost von den und rund, im Gehalt von 400 bis 1500 Liter, gibt preiswert als grund von 400 kier verbeten. Die steel verbeten ve

nicht getragen, Anschaffungspreis 60 M, wegen Trauer für 20 M zu verkaufen, Größe 42-44. Angu-fehen von 2 Uhr ab Raiferftr. 33, Stock, Sinterh. Eleg. bkl. Geidenkleid, 1 fcm.

Rleid, schw. Frauenmant., Feder-boa, 1 Serd u. Singernähmaschine gu verk .: Rokkftr. 12, 2. St. r.

Bu verkaufen verschiedene Gorten Bagen, neue und gebrauchte, bei 3. Spigfaben, Rriegftraße 14.

Kinderlieg- und Sigwagen sowie Sportwagen, beibe gut erhalten, zu verkaufen. Zu erfragen im Tagblattbüro.

Ein gut erhaltener Rindermagen ist billig zu verkaufen. Berderstr. 95, 2. Stock rechts.

But erhaltener, blauer Raftenwagen zu verkaufen. Rlauprechtftrage 1, 2. Stock

Gine große Strafen= Reflame=Laterne Friedrich Blos,

**B**adeeinrichtungen eleuchtungskörper sowie Einzelteile; große Auswahl, billige Preise: Scheffelstraße 60.

Raiferftrafe 104.

Gastodapparate,

eifenwarmer und Blatteeifen, Gasheis öfen und Kamine, große Auswahl, billige Breife: Ablerstraße 44.

Bu verk, ein gut erhalt, großer Serd für kl. Wirtschaft ob. Kost-geberei: Lamenftr. 25, 2. Stock.

## Türschließer,

nur beste Fabrifate, in jeber Preislage stets auf Lager, ju jeber Türe und Dor passend, werben geliesert und montiert, ebenfo merben altere Schlieger nachgesehen und repariert in ber Schlofferei, Bürgerftrafe 9.

Begen Aufgabe der Jagd find folgende extra nach Angabe

gebaute Jagdgewehre zu verkausfen: 1 Drilling mit Zielfernrahr, 1 Doppelbüchsdrilling mit Hahnen, 1 Kilometerbüchse, Mehrlader, 1 Kilometerbüchse, Einzellader, sersner 1 Eichen-Gewehrschrank. Answerender zusehen Akademiestraße 69, part

Große Sauerfrautständer billig zu verkaufen. B. Odenheimer, Degenfeldstraße 4.

gässer, 110, 68 und 24 Ltr. halt., zu ver-kausen: Lachnerstraße 3, 1. Stock.

Włostfässer ju vertaufen bei Gebrüder Rarrer, Karlerube, Rüppurrerftraße 34.

Gut erhalten

Ettlingen.

Bu verkaufen ein Zwergaffenvinscher,

Hindin, 3 J. alt., ff. kup., Farbe rotgelb, Hare halblang, f. 50 M. Rarl Dürrichnabel, Detigheim. Mirebale-Terrier (Rübe), 3 Mon. t, preiswert zu verkaufen. Beilchenftr. 18, 4. Stock rechts

Eine junge, schöne Bolfshündin, treues, wachsam. Tier, ist zu ver-kausen, ebenso ein Kinderschreibpult u. 20 Jahrgange ber Architek-tonischen Rundschau. Zu erfrag. im Tagblattbüro.

## Kaufgesuche

Bu kaufen gefucht: F Viano, I

gebr., gut. Fabrikat, geg. bar. Off. u. Nr. 2231 ins Tagblattbüro erb. Melteres Bett, Schrank und Tijch

gu kaufen gesucht. Offerten unt. Rr. 2281 ins Tagblattburo erbet. Alter Armftuhl (Lehnseisel) zu kaufen gesucht, gleich, wenn auch nur noch Gestell vorhanden. Off. mit Preisang. Leffingftr. 9, 4. Gt Sportmagen, zufammenklappb. gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unter Rr. 2277 ins Tag-

blattbüro erbeten. Gefucht 3eichentisch ober Tischplatte mit Bocken. Offerten unter Rr. 2287 ins Tagblattburo erbeten. Jahrrad mit Freilauf, nieberer

Rahmenbau, zu kaufen gesucht: Körnerstraße 2, 3. Stock. Un= und Verfauf guterhaltener Berrens u. Damens kleiber, Schuhe, Beifgeug ufm., v. &. Brand-Knopf, Durlacherftr. 58.

## Altertümer

merden fortwährend angetaufi Saffe, Balbitraße 12. Raute fortwährend einzelne Möbel

Saushaltungsgegenstände all. A sowie ganze Haushaltung, zu ho Preisen. Uebernahme aller A Gegenstände zum Bersteigern. D. Gutmann, Rudolfftrage Zu kaufen gesuch

Berren. u. Damenfleiber, Schul Möbel, Betten und Waiche al Fr. S. Gutmann, Babrin 23. Bitte um Nachricht. Bitte um Rachricht.

fortwährend getragene Berre und Frauenfleiber, Stiefel, Ilhre Sold, Blatina, Gilber in Brilanten, Militär-Uniforme gebranchte Betten, gange San haltungen, fowie einzelne Mobe

finde und gable hierfür, weil ba größte Beichaft, mehr wie jeb Ronfurreng. Geft. Offerten erbittet Un. n. Berfaufe: Gefchäf

Markgrafenstr. 22 Telephon 2015.

verkaufe ich meine abgelegti Berrenfleiber und Uniformen höchften Breifen? Rur in

Weintraubs Un-u. Vertaufsgeschäf Kronenstrafe 52.

(Staniol) wird angefauft.

Bu erfragen im Tagblatt bureau. Safen= und Rehfelle werden zu ben höchften Tagespre

fen angekauft. D. Turner, Scheffelftrage 64. Tlasdjen,

Rheinwein, Gekt, Bordeaux, gah am besten Bordolo, Jähringe ftrafe 5, 3. Stock.

ebiss 3u höchsten Preisen von 25 % bis M 1.50 per Bahn; auch altes Gold und Silber werben zu höchsten Preifen angefanft nur in ber Uhren g. Gelman, Zähringerftraße 33.

Elektra-Kerzen

innen nicht, riechen nicht, tadelloser Brand. norm billig, bei Guss eicht beschädigt. Pak. r. Kerzen 60 u. 40 % Hier bei H. Bieler, Parf., Kaiserstraße 223.

**BADISCHE** BLB

LANDESBIBLIOTHEK